

Wie umstrittene Netzwerker & Nachrichtendienste Presse & Medien missbrauchen

16/02 2006 11:58 FAX +49 711 9579239

DR. ZIELFLEISCH & PARTNER

001

Vorlauf: Fälschungsvorgänge und Verleumdungen bei UIPRE-Vorstand 2005 hinterlegt, seit 2011 durch Wolfram Bangert, Bernhard J. Krieg, Dieter Neumann, Lothar Starke sowie Ex-Vorständen Dr. Petr Benes und Karsten Jungk instrumentalisiert. Vorpersone "gründen" 2012 mit Bernhard Trösch und Pierre-Daniel Sergy ohne Benes in CH-Habsburg unter Koordination von Guido Wasser und Bernhard Krieg ff einen IEPA-Kreis als angeblicher UIPRE-Nachfolger zur Ausgabe gefälschter Presseausweise. Zimmermann-Daten wurden für prozessfälschende Einsätze von Krieg ff verwandt: 8 C 318/12, 9 S 102/13, 2a O 265/14, AZ 27 W (pat) 70/16 Bundespatentgericht u.a.m.

**UIPRE-Altvorstände benutzen
Abschreiben seit 2005
IIP-Zimmermann-Datenbanken**

Krieg taucht 2018 im Schweizer Fricktal ZH unter!

Dr. Zielfleisch & Partner Postfach 21 25 · 70711 Fellbach

Landgericht Stuttgart
Urbanstr. 20

70182 Stuttgart

Krieg klagt für Begünstigung Starke u.a. UIPRE-Vermögen und für Wasser UIPRE-Vermögen, Daten und Rechte (Geheimkonto UBS privat - GJW: Ex-Offizier und Attaché-Vertreter der Schweizer Armee für militärische und ausforschende "Sonderaufgaben"). Die von diesem Kreis seit 2005 verwendeten Daten basieren auf seit 1992 gesammelten alten Daten und Datenbanken einer von Günter Zimmermann, vormals Medienberater, der Studio Z GmbH, Bingen, gefertigten und von der IIP-Nachfolgerin eingespeisten Datenerfassung für ein "umstrittenes Netzwerk" (lt. Stuttgarter LG 17 O 63/06 und OLG 19 U 59/06 durfte der von RA Dr. N. Flechsig (SWR) Zimmermann/Wolfgang-Kreis, der 1998 mit IIP und Scientology Gegenstand der Bundestags-Enquete-Kommission "Sogenannte Sekten und Psychogruppen" war, so bezeichnet werden!). Die Zimmermann-Prozess-Datenauszüge und die von Zimmermann 2004 aus "Brevier für Könige (1942, Hans Domizlaff)" unautorisiert aus einem Medienreport-Archiv entnommenen und gescannten nazistischen Faschismusparolen werden von Zimmermann und den o.a. Personen verfälscht und als "IEPA-Vertreter" verbreitet. Der alte IIP-Kreis arbeitet mit einer kws-Stiftung als Nachfolger von Vipe e.V. in El Salvador als "karitative Einrichtung", die Zimmermann als Beiratsvorsitzender begleitet. Staatsanwälte verweigern seit 2005 Ermittlungen.

Az: 17 O 63/06

In Sachen

Günter Zimmermann / Rolf Lehmann

zeige ich an, dass ich den Antragsgegner vertrete.

Ich werde beantragen, **die einstweilige Verfügung zurückzuweisen.**

Der Ex-SWR-Justiziar und Prof. der Filmakademie Baden-Württemberg sowie Aufsichtsratsvorsitzende der VFF Verwertungsgesellschaft Film Fernsehen (Mitinhaber VFF und MFG-Filmakademie-Förderer: SWR), Dr. Norbert P. Flechsig, prozessierte für Günter Zimmermann, dass der Journalist und Medienberater Rolf G. Lehmann sein vom Fachverband der Medienberater e.V. als umstrittenes Netzwerk gewerteten Kreis nicht als umstrittenes Netzwerke bezeichnen darf. Er untersagte, über den El Salvador Honorargeneralkonsul Karlheinz Wolfgang, vormals IIP/Vipe e.V., zu recherchieren. Der Vipe-Mitgründer RA Ferdinand A. Hoischen und Rechtsvertreter von Wolfgang war President A.I.&F. Corporation, 2200 b Douglas Boulevard Suite 100, Roseville, CA 95661, Einzahlungskonto war die US. Bank Roseville. Hoischen gehörte u.a. die Banc Caribe.

Begründung:

Der Antragsgegner ist nicht passiv legitimiert. Der Antragsgegner hat in seiner Funktion als geschäftsführender Vorstand des Fachverbandes der Medienberater e.V. hier an Herrn Starke einen Brief geschrieben, insoweit ist nicht der Antragsteller persönlich, sondern der Fachverband der hier verantwortliche Briefaussteller.

Die Erklärung wurde ausschließlich namens des Fachverbandes abgegeben und nicht für die eigene Person Lehmann.

Dr. Zielfleisch & Partner Überörtliche Rechtsanwälte-, Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatungsgesellschaft bürgerlichen Rechts
Banken: Volksbank Fellbach Konto-Nr. 100 27 4 008 (ELZ 602 901 10) Postbank Stuttgart Konto-Nr. 819 15-797 (BLZ 600 100 70)

Dr. Zielfleisch & Partner

Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Büro Fellbach bei Stuttgart

Dr. Walter Zielfleisch
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwalt
Gerd Zielfleisch

Rechtsanwalt · Fachanwalt für Arbeitsrecht
Claudia Zielfleisch Rechtsanwältin · Steuerberaterin
Monika Barchet Dipl. Betriebswirt BA · Steuerberaterin
Elke Rapp Rechtsanwältin · Fachanwältin für Familienrecht
Kerstin Bürkle Dipl. Betriebswirtin BA · Steuerberaterin
Gabriele Maier Rechtsanwältin

Bahnhofstraße 16, 70734 Fellbach
Telefon 07 11/95 79 23-0 · Telefax 07 11/95 79 23-9
e-mail info@dr-zielfleisch.de

Büro Coswig bei Dresden

Dr. Ulrike Golbs Rechtsanwältin
Anja Böhme Dipl. Betriebswirtin BA · Steuerberaterin

Radebenler Straße 9, 01640 Coswig
Telefon 0 35 23/7 47 62 Telefax 0 35 23/7 47 61

15.02.2006

06/02241/GZ/kö

Geschäftsnummer:

19 U 59/06

17 O 63/06

Landgericht
Stuttgart



Binningerstrasse 21
CH-4001 Basel

Tel: +41 61 267 74 83
Fax: +41 61 267 75 65
E-Mail: karl.aschmann@stawa.bs.ch
www.stawa.bs.ch

EINSCHREIBEN

Herr
Rolf Lehmann
Hegnacher Str. 30
D-71336 Waiblingen

Basel, 28.04.2014

Ihr erneutes Schreiben vom 22.04.2014 in Sachen IEPA

Sehr geehrter Herr Lehmann

Wir beziehen uns auf Ihr als Strafanzeige bezeichnetes oben angeführtes Schreiben, welches mit Datum vom 23.04.2014 bei uns eingegangen ist.

Bereits in der Vergangenheit haben Sie die Staatsanwaltschaft Basel-Stadt mehrfach per Email über die Ihrer Ansicht nach hier zu verfolgenden Straftaten orientiert. Ihre postalische Eingabe vom 30.03.2013 wurde Ihnen mit Schreiben vom 08.04.2013 retourniert, da sich daraus keinerlei konkrete Anhaltspunkte für irgendeine in die Verfolgungszuständigkeit der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt fallende strafbare Handlung entnehmen liessen.

Auch Ihre neuerliche Eingabe vermag an der Tatsache nichts zu ändern, dass die von Ihnen beschuldigten Personen grossmehrheitlich nicht in der Schweiz, geschweige denn im Kanton Basel-Stadt wohnhaft sind und Ihren Ausführungen (soweit diese denn hinreichend konkretisierte Hinweise auf irgendwelche Delikte enthalten) nicht zu entnehmen ist, welche Tathandlungen denn überhaupt auf dem Gebiet des Kantons Basel-Stadt ausgeführt worden sein sollen. Dass die auf einen gewissen Michael Wilke, Hoffnungsthaler Strasse 36, DE-51503 Roesrath registrierte Website www.iepa.ch die Adresse St. Alban-Anlage 58, 4052 Basel, als angebliches Verwaltungsdomizil der IEPA ausweist, obwohl es sich dabei (wenn überhaupt) lediglich um eine Briefkastenadresse handeln dürfte, begründet jedenfalls keinerlei Anknüpfungspunkt für die örtliche Zuständigkeit der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt. Ihren Beschuldigungen nachzugehen, weswegen wir Ihnen Ihre Unterlagen zu unserer Entlastung zurück-schicken.

Freundliche Grüsse

STAATSANWALTSCHAFT BASEL-STADT

lic. jur. K. Aschmann, Staatsanwalt mbA

Beilage erwähnt

Die Markenrechtskammer des LG Düsseldorf hat zum 29.09.2014 gegen Rolf G. Lehmann auch als UIPRE-Vorstand für ein Markenrechtsverfahren

des Baseler Vereins IEPA, den es laut Staatsanwaltschaft Basel nicht gibt, das Verfahren 2a O 265/14 geführt. Die Klage über das bei UIPRE von "IEPA",

tatsächlich von Bangert, Krieg, Neumann und Wasser, Vertreter Militär-Attache CH AD, geklaute Presselogo, hat die Kanzlei Werner RI, Köln, verloren. Bangert, Krieg, Neumann verweigern die Haftung. Werner RI betreibt bei sich den wettbewerbsproblematischen Verein AKEUR e.V., dessen Vorsitzender Dr. jur Marcus Werner ist und dessen Vorstand u.a. Michael Wilke, Attestor, Wasser-Geschäftspartner und iepa.org-Registrant sowie iepa- und uipre-org-Supporter ist.



Abgedruckt Bulletin 371 28.07.2013
mit Text nächste Seite

Aufgenommen 12.10.2012
nach Netzimpressum IEPA-
Verwaltungssitz Basel, St.
Alban Anlage "56"

~~J. Burkhalter~~
B. Krieg

Wo wohnt
heute das
geklaupte
UIPRE-Ver-
mögen ?

www.uipre-internationalpress.org über kriminelle Kreise 2018

Uetikon a.S.



iepa-Treffen 18.11.2013 **Liquidation**
unter notarieller Rechtsaufsicht

Martin Riha, Notargehilfe
riha.martin@notarkarihova.cz

Syndikat **begeht**
Großbetrug **verdeckt**
kriminelle **Eingriffe**
gegen **Vermögen**
und **Rechte**

Dr. Petr Benes, CZ, entlassen 26.10.2011

Gäste lt. Mariott:
Bernhard Krieg, D, IEPA
Dieter Neumann, D, IEPA
Guido J. Wasser, D/CH, IEPA
O. Norgaard, DK, IEPA
Hans Grau, CH, IEPA



Deutsche Staatsanwaltschaften untersagen Ermittlungen
Von UIPRE beauftragte
polizeiliche Überwachung wegen Diebstahls
des UIPRE-Vermögens von B.Krieg
zur Finanzierung Guido J. Wasser;
Bullshit Detector & Ex-Militärattaché CH-007



Vize-Präsident
IBAN: CH32 0020 4204 1013 3769 C
SWIFT: UICB CH33 0000
Der Kontoinhaber ist Guido J. Wasser, CH-3057 Fribourg.
08-FEB-2012 18:15 Uhr: 8074440 00000

IEPA-Kreis analysiert
Beweise und Aufdeckungsgefahr
***Geheimkonto UBS Visp aufgedeckt**





Aussagen aus einem Privatdruck mit Theorien, die der GF dem Vorsitzenden gegenüber als Handbuch zum Erfolg und Erfolgswissen bezeichnete, nach dem er arbeite, das in Wahrheit aber faschistoide, demokratiefeindliche und menschenverachtende Inhalte hat. Impliziert: Siemens orientiert sich an faschistischen Kommunikationsregeln.

Das Königstum ist ein Sinnbild der höchsten Machtentfaltung auf dieser Erde. Demzufolge befaßt sich das Brevier ausschließlich mit den geistigen Hilfsmitteln zur Erlangung irdischer Erfolge an Geld und Gut, an Ruhm und allen Arten der Erfüllung Deines Geltungstriebes, so daß Du, vergeblich nach der geringsten Spur einer Ethik darin suchst wirst.

Du mußt selbst einmal entscheiden, wie weit Dich Dein Königtum auszufüllen vermag, und wie weit Du Mensch sein willst. Die Verantwortung für eine Waffe trägt immer, wer sie anwendet.

Das Brevier ist nicht für Untertanen geschrieben, sondern für Könige. Nur wirkliche Könige werden das hohe Lied der Herrschaft verstehen, und: Wehe dem König, der sich in seiner Meinungsbildung von der Kritik seiner Untertanen innerlich abhängig fühlt!

Die moralische Anerkennung der Könige wird nur vom Erfolg bestimmt.

Das äußere Kennzeichen ist immer die in einer bestimmten Begrenzung unbedingte Herrschaft über eine Vielzahl von Menschen.

Die Entwicklung des Menschengeschlechtes brachte darin eine Wandlung, so daß es sich bei der Beherrschung von Menschen heute vorzugsweise um geistige Machtmittel handelt.

Demnach ist es bedeutungslos, in welchem Gebiet Dein Königreich liegt. Ob Du der Erbe eines politischen Staates bist, ob Du zum Besitzer eines kaufmännischen oder fabrikatorischen Unternehmens berufen wirst, oder ob Du die Nachfolgeschafft eines Herrschers über die Gläubigen einer Weltanschauung antrittst: es kommt nur darauf an, daß Du innerhalb der von der Besonderheit Deines Königreiches gezogenen Grenzen einen unbedingten Machtanspruch zur Geltung bringen kannst. Ohne Grenzen ist kein Machtanspruch auf der Erde.

Die besonderen fachlichen Kenntnisse in dem Gebiet, in dem sich Dein Königreich ausdehnt, sind zwar empfehlenswert, aber sie stehen in ihrer Wichtigkeit durchaus an zweiter Stelle. In erster Linie kommt es für Dich darauf an, wie Du die Menschen und darunter auch die speziellen Sachkenner als Werkzeuge für Deine persönliche Machtentfaltung dienstbar machen kannst.

Der Zweck des Breviers ist die Schulung für dieses Ziel, mit aller theoretischen Bedenkenlosigkeit, Hemmungslosigkeit und bis zur Einseitigkeit des Stiles königlicher Raubtiere. Es liegt an Dir, den Anwendungsbereich dieses Wissens mit Deinen Neigungen und Fähigkeiten in Einklang zu bringen und aus dem Arsenal nur solche Waffen zu entnehmen, die Dir geeignet und nach den gegebenen Verhältnissen zulässig erscheinen.

Gleichartig ist jedoch die Tatsache, daß der Egoismus in seiner vergleichsweise jeweils extremsten Form das Kennzeichen der Könige und Caesaren ist.

Es ist nicht gesagt, daß der königliche Egoismus nur auf die billigen Genüsse körperlicher Triebbefriedigung oder spießbürgerlicher Geltungssucht abzielt, denn dazu benötigt er keine großen Königreiche. Der wirkungsstärkste Egoismus zeigt sich bei dem Fanatismus der Idee eines persönlichen Auslebens, einer schöpferischen Gestaltung oder einer Dämonie des Machtwillens wie bei den Caesaren.

Kennzeichnend für diesen Egoismus ist keineswegs immer ein kleinlich persönlicher Vorteil, sondern die — oft unbewußte — radikale Aberkennung einer Gleichberechtigung anderer Menschen und ihrer Ideen. Für den großen Egoisten haben andere Menschen keinen

Von: "Lothar Starke" <Starke.Elopress@t-online.de>
An: "Günter Zimmermann"
Gesendet: Mittwoch, 8. November 2006 16:23
Betreff: Re:

Amtsgericht Waiblingen
Bahnhofstrasse 48
71332 Waiblingen

Telefon: 07151 - 955 0
Fax: 07151 - 584 63
E-mail: poststelle@agwaiblingen.justiz.bwl.de

Betr.: FESTSTELLUNGSKLAGE
gegen den Fachverband der Medienberater e.V. (FDM)
VR 662 beim Amtsgericht Waiblingen
71336 Waiblingen Hegnacher Straße 30

Kläger:
Günter Zimmermann 55411 Bingen Eisenhöhe 1,

Akten
Günter Zimmermann
Eisenhöhe 1
55411 Bingen

Amtsgericht Waiblingen
Eingegangen
am 12. Juni 2006
AC 1000/06

Günter Zimmermann
Bingen, den 10.6.06

----- Original Message -----

From: Günter Zimmermann

To: starke.elopress@t-online.de

Sent: Wednesday, November 08, 2006 3:24 AM

Sehr geehrter Herr Dr. Starke,

anliegend erhalten Sie aus aktuellem Anlass ein Schreiben (uipre20061107.doc) nebst Anlagen zu den Ihnen bekannten Äußerungen von Rolf Lehmann. Inzwischen hat er vor Gericht zugegeben, dass es nie Verfahren von mir gegen den Verband gegeben hat. Zeugen haben vor Gericht bestätigt, dass Lehmann in der Mitgliederversammlung zugegeben hat, meine Unterschrift ohne mein Wissen und ohne meine Genehmigung in den Dokumenten verwendet zu haben, die nicht den Verband sondern seine privaten Medienreport-Angelegenheiten betreffen.

Tatsächlich ergab sich in der Verhandlung am 2.11.06, dass Rolf und Isa Lehmann ein Verbandsleben vortäuschend als einzige „Mitglieder“ ein als Versammlung dargestelltes Familientreffen vom 28.1.06 abgehalten haben und sich dabei einstimmig als BGB-Vertreter „gewählt“ haben. In dem dem Registergericht vorgelegten beglaubigten Protokoll wird dies verschwiegen und sogar falsche Angaben über angebliche Mitglieder gemacht. Ob der angebliche Verband mit einem Mitglied (Isa Lehmann ist rechtsgültig ausgetreten) noch ein Verband ist, oder wie die vielen anderen „virtuell“ ist, wird noch geklärt. Das Gericht hat übrigens meinen Ausschluss aus dem Verband vom 9.11.05 durch Rolf Lehmann als rechtswidrig und ungültig erkannt.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Zimmermann

war mit BGB?

08.11.2006



Auszug

Amtsgericht Waiblingen

Pronackerstr. 56 Hauptgebäude und Poststelle
71332 Waiblingen Bahnhofstr. 48
Telefon: 07151/ 955-802 Telefax: 07151/58463
Telefax Zivil: 07151/955-839

Geschäftsnummer:
19 T 480/07
VR 662
Amtsgericht
Waiblingen

Amtsgericht



Auszug

13. März 2008

C7. Der Verband ist (evtl. bereits seit längerem verschleppt) insolvent.

1 C 1000/06

Öffentliche Sitzung des Amtsgerichts

Waiblingen, 2.11.06

Anwesend: Direktorin des Amtsgerichts Lämpert
Von der Hinzuziehung eines Urkundsbeamten wurde
abgesehen.

In Sachen
Zimmermann / ./. Fachverb.d.Medienberater

Der Kläger stellt klar, dass vorliegend lediglich die Anträge C 2 und C 3 (vgl. Blatt 65 der Akten) verhandelt werden sollen.

die Feststellung daß daher die Unesittlichkeit der Beschlüsse dieser Versammlung vom 28.1.06 besteht
die Feststellung bezüglich Unrechtmäßigkeit und Ungültigkeit einer Mitgliederversammlung des FDM
vom 28.1.06

Die übrigen Anträge sollen nicht mehr gestellt werden.

C7. Der Verband ist (evtl. bereits seit längerem verschleppt) insolvent.

C8. Überprüfung der Verletzung von Geschäftspraktiken des Geschäftsführers Lehmann.

C10. Der Verband ist von Amts wegen zu löschen und ein Liquidator zu bestellen.

C12. Rechtswidrige Manipulationen (Dema-Affäre, vorgetäuschte angebliche Finanzamtprüfung und Unbedenklichkeit.

Eine gütliche Einigung der Parteien kommt nicht zustande.

Die Güteverhandlung scheitert.

Die Parteien bzw. Parteivtr. stellen die Anträge wie folgt:

Kl. Antrag aus seinem Schreiben vom 02.07.2006, dort die Anträge C 2 und C 3 (vgl. Blatt 65 der Akten). Die übrigen Anträge werden zurückgenommen.

Mit Klageerhebung gegen den FDM e.V. vom 10.06.2006 stellte der Kläger Zimmermann über 60 Feststellungsanträge. Mit seiner Klagefortsetzung am 2.07.2006 reduzierte Zimmermann die Feststellungsanträge auf 13, am 02.11.2006 auf 2. Das Verfahren des AG und des LG-Berufungsverfahrens wurde mit 19 T 480/07 aufgehoben. Die Mitgliederversammlung und der Ausschluss Zimmermann am 28.01.2006 waren gültig, sämtliche Anschuldigungen und Verurteilungen nach Amtsbeendigung Z. sind gefälscht.

Zimmermann hat 2006 als "Beweis" u.a. den Faschismus-Scan vorgelegt.

EINGEGANGEN

07. NOV. 2006

Weiter an Akt.
mit der Seite um

Landgericht Stuttgart

19. Zivilkammer

Beschluss

In der Vereinsregistersache

mit den Beteiligten:

1. Fachverband der Medienberater e.V.
Hegnacher Str. 30, 71336 Waiblingen

4. Günter Zimmermann
Eisenhöhe 1, 55411 Bingen

- Mitglied -

Prozessbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Prof. Dr. Flechsig, Raitengasse 7, 73630 Remshalden-Geradstetten

An der Mitgliederversammlung des Beteiligten Ziff. 1 vom 28.01.2006 nahmen - nur - die Beteiligten Ziff. 2 und 3 teil. Die Beteiligte Ziff. 2 wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt und in der Folge mit Verfügung vom 15.09.2006 (Bl. 243) in das Vereinsregister eingetragen. Ein bereits zuvor erklärter Ausschluss des Beteiligten Ziff. 4 wurde auf dieser Mitgliederversammlung bestätigt bzw. beschlossen.

Das gem. §§ 159, 142 Abs. 3, 141 Abs. 3 Satz 2 FGG statthafte und auch sonst zulässige Rechtsmittel hat in der Sache Erfolg. Der Beschluss, mit dem der Widerspruch gegen die Ankündigung der Amts Löschung zurückgewiesen wurde, war aufzuheben. Dass die auf der Mitgliederversammlung vom 28.01.2006 gefassten Beschlüsse mangels ordnungsgemäßer Ladung mehrerer Mitglieder unwirksam seien, ist nicht feststellbar. Das Berufungsurteil des Landgerichts Stuttgart vom 31.10.2007 in dem Zivilprozess Zimmermann / FDM e.V. hat insoweit keine Bindungswirkung für das Registerverfahren.

Anlage 6: Bewertung der Einbildungsfrist durch
RA Professor Dr. N.P. Flechsig - Raitengasse 7 - D- 73630 Remshalden-Geradstetter
per eMail Herr Günter Zimmermann Bötchehe Cokenheimer Chaussee 5 55411 Bingen
Remshalden 15. November 2005 11:15
 Stellungnahme an Zimmermann und Satzung des FdM u.a.
 Sehr geehrter Herr Zimmermann,
 Sie haben mich um die Überprüfung verschiedener Fragen zur Rechtmäßigkeit der Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung gebeten. Dem komme ich wie folgt gerne nach: 1. Grundlegendes zur Einbildungsfrist

PROFESSOR DR. NORBERT P. FLECHSIG
 RECHTSANWALT

☎ 07151- 97 00 00 - Telefax 07151-97 00 01
 Attorney@flechsig.biz
 www.flechsig.biz

RA Professor Dr.N.P.Flechsig - Raitengasse 7 - D- 73630 Remshalden-Geradstetter

vorab per fax 07151 - 875
 An das
 AG Waiblingen
 Bahnhofstraße 48
 71332 Waiblingen

Für unseren Fall erscheint aber fraglich, ob im vorliegenden Fall der außerordentlichen Mitgliederversammlung, wo es nicht auf das Ende der Frist, sondern auf das Absenden eine Woche vorher ankommt, § 222 Abs. 2 ZPO gilt. Dies deshalb, weil § 187 Abs. 2 BGB hierzu besagt, dass für den Fall, dass für die Fristberechnung der Beginn eines Tages maßgebend ist, dieser Tag bei der Berechnung der Frist mitgerechnet wird. Beispiel: Läuft eine zweiwöchige (Beschwerde-) Frist vom 2. Mai (Dienstag) an, dann endet sie am 15. Mai (Montag). Wäre dieser Tag, der 15. Mai ein Feiertag, dann endete die Frist am darauffolgenden Werktag, § 222 Abs. 2 ZPO, wenn es eine unter der ZPO zu beachtende Frist wäre. Hiernach endete die Wochenfrist ab Einladung also bereits am Samstag, den 12. November 2005, wenn man die ZPO-Vorschriften als nicht anwendbar ansieht.

Remshalden, 2. November 2005
 05 11 02 an AG Waiblingen, wgd

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
 Professor Dr. Norbert P. Flechsig

Satzung des FdM

Hier: Antrag auf Einblicknahme in sämtliche beim Vereinsregister Waiblingen geführten Akten des Vereins mit der Registernummer VR 682

Sehr geehrte Damen und Herren,
 sehr geehrte Frau Hägele,

ausweislich der beigelegten, auf mich lautenden Vollmacht vertrete ich Herrn Günter Zimmermann, Bingen, derzeit Vorsitzender des Fachverbandes der Medienberater e.V., Waiblingen.

Innerhalb des Vereins gibt es Streit über die Frage der wirksamen Eintragung von Satzungsänderungen und dem hierüber geführten Schriftwechsel mit dem AG Waiblingen. So behauptet der geschäftsführende Vorstand, Herr Rolf G. Lehmann, er habe nach dem Jahre 1993 erfolgte Satzungsänderungen und Änderungen in den Rechtsverhältnissen regelmäßig dem AG Waiblingen mitgeteilt, was von Mitgliedern des Vereins angezweifelt wird.

Ich bitte deshalb, mir Gelegenheit zu geben, in sämtliche beim Vereinregister Waiblingen vorhandenen Akten, einschließlich den Hauptband persönlich und vor Ort Einblick nehmen zu dürfen.

Zur Beantwortung dieses Antrags dürfen Sie sich wegen der Einbedürftigkeit gerne der oben angegebenen Faxnummer bedienen.

Mit freundlichen Grüßen
 Rechtsanwalt

Professor Dr. Norbert P. Flechsig

Anlage: Vollmacht

B. 28.11.05
 Einwickelung erfolgt
 (Hägele)
 Rechtspflegerin

Kommentar: Erschleichung von unberechtigter Akteneinsicht durch Vertretungsbehauptung des FdM-Vorsitzenden Zimmermann sowie der fingierten Konstruktion eines angeblichen Streits von Satzungseintragungen - tatsächlich hat Registergericht WN eine von Hess/Zimmermann betriebene unrechtmäßig Mitgliederversammlung zur Verbandsauflösung abgelehnt und Dr. Flechsig hat am 15.11.2005 die unrechtmäßige Zimmermann-Versammlung begutachtet, die dieser am 4.1. und 17.1.2006 mit gefälschtem Protokoll und falscheidesstattlicher Erklärung zur Eintragung anmeldete

Mit dem nachstehenden rechtskräftig gewordenen Gerichtsurteil vom 13.03.2008 wurde festgestellt, dass der Flechsig-Mandatierer auf Basis der rechtswidrigen bzw. vereinsschädigenden Eingriffe rechtsgültig am 28.01.2006 aus dem Fachverband der Medienberater e.V. ausgeschlossen wurde. Der Vertreter seines „umstrittenen Netzwerkes“ hat daraufhin eine Vielzahl von Personen und Institutionen mit Diffamationen und selektiven Datenkonstruktionen und Unwahrheiten aus dem persönlichen Lebensbereich des FdM-Geschäftsführers bis in aktuelle Zeit verbreitet. Im Gegensatz zur Sc-Ausforschung der Mülltonnen Ingo Heinemanns drängte Zimmermann 2004 seine Tochter Eva Zimmermann, drei Monate im Haus der Medienreport Verlags-GmbH zu arbeiten und dort „unterzukommen“. Eva Zimmermann behauptete später gerichtlich, sie habe keine Medienreport-Daten gekannt. Zu mindesten drei Anlässen war sie mehrere Tage allein im Haus, mindesten zweimal empfing sie fremde Besucher, darunter lt. Nachbarn Günter Zimmermann. Heinemann „verunglückte“ am 23.8.2013 und verstarb an Unfallfolgen mit Lähmungen. Lehmann darf „leben“, wenn er schweigt. (Neumann)



Eva Zimmermann Praktikum 2004 drei Monate mit Totalzugang und gerichtliche ~~Falsch~~-aussage: Ich habe nicht ausgeforscht und hatte niemals Netzzugang mit Passwort. Ich habe meinem Vater keinen Firmenzugang gegeben, da waren und er mich hier besuchte. Wenn Sie nicht Natürliche kenne ich Karlheinz Wolfgang und IIP.

Der wirtschaftliche Schaden durch Reputationsdemontagen, Hetze, Unterminierung von Glaubwürdigkeit, Verleumdungen, Arbeitsblockaden, kriminellen Eingriffen, Rechtsverfahren, Veruntreuungen u.a.m. beträgt in drei Jahrzehnten über 3 Mio. Euro. Prof. Dr. Dieter R. Eichhorn M.A., „ITVA-Vereinskollege“ von Lothar Weiland (Verwandter von Kurt Weiland, OSA) und Gunter Tschauder, Patron, und Günter Zimmermann für FdM wurde 2009 der gefälschte Dr.-Titel gerichtlich aberkannt. Faschistisch geprägte Organisationen und Handlanger vernichten Gegner über Jahrzehnte gegebenenfalls auch so und mit juristischer Instrumentalisierung.

Heimliche Ausforschung durch Beiratsvorsitzender Vipe e.V./kws-Stiftung; Mitglied BIB e.V., IIP-Geschäftspartner usf. Günter Zimmermann - Mitglied eines "Umstrittenen Netzwerks" (OLG/LG Stgt.)

Eigenschaften von Brevier für Könige Neuman...

Allgemein Sicherheit Benutzerdefiniert Details

Eigenschaft	Wert
Beschreibung	
Titel	Der „Privatdruck“
Betreff	
Markierungen	
Kategorien	
Kommentare	
Ursprung	
Autoren	Günter Zimmermann
Zuletzt gespeichert von	Dieter Neumann
Revisionsnummer	4
Versionsnummer	
Programmname	Microsoft Word 9.0
Firma	Hewlett-Packard
Dokumentverwalter	
Inhalt erstellt	04.10.2013 06:12
Letzte Speicherung	04.10.2013 07:14
Zuletzt gedruckt	25.03.2008 15:49
Gesamtbearbeitungszeit	
Inhalte	

[Eigenschaften und persönliche Informationen entfernen](#)

OK Abbrechen Übernehmen

Heimlicher Versand von IEPA-Vorständen und Günter Zimmermann-IIP-Datenbank

1. Verwendung: 1 C 1000/06 GZ ./ FdM e.V.

UIPRE Neumann Mail 4-10-2013 Stellungnah...

Allgemein Zusammenfassung Statistik Inhalt Anpassen

Titel: []

Thema: []

Autor: **Barnhard**

Manager: []

Firma: []

Kategorie: []

Stichwörter: []

Kommentare: []

Hyperlink-basis: []

Vorlage: Normal

☐ Vorschaugrafik speichern

OK Abbrechen

Die Verbreiter des Rufmordes und der Verleumdungen in Verkehrskreisen: Ersteller 2005 und Verbreiter: Günter Zimmermann, Studio Z GmbH, Bin en Lothar Starke. Bernhard Krieg, Dieter Neumann, Guido Wasser, u.a.m. IEPA Habsburg/Basel

2018: G. Johannes Wasser, Basel, holt und "bearbeitet" Post von insolventem IEPA-Verein Bernhard Josef Krieg wurde Unter der Kirche 21, CH-8707 Uetikon (ZH) bei Burkhalter erwisch.

Günter Zimmermann 4.12.03

Auszug IEPA, Starke und Zimmermann Presse- und Meinungsfreiheit 2012

Lieber Herr Lehmann,

unser gestriges spätes Telefonat gibt mir Anlaß nochmals darauf zurückzukommen.

Herr Wolfgang hatte schon vor langer Zeit wiederholt einen hohen Betrag ausgesetzt, wenn es Frau Schwertfeger gelänge, ihm Fehlverhalten nachzuweisen. Bis zum heutigen Tag ist es weder ihr noch jemand anderem gelungen. Statt dessen werden immer wieder pauschale Verdächtigungen ausgesprochen, die in den Bereich der freien Meinungsäußerung gehören sollten. Herr Wolfgang bestätigte erneut, dass er bereit sei, einen Journalisten für ein Jahr zu bezahlen, wenn dieser die Machenschaften von AGPF, Schwertfeger und Co. recherchiert, verwertbar und öffentlich macht.

Preis der Fälscher <http://www.corporate-media-masteraward.com/?id=58&lang=de> <http://web.archive.org/web/20050213075122/www.agpf.de/IIP-KarlheinzWolfgang.htm>

© DIE ZEIT, 24/1998 **Kotau vor Psychogurus**

Von Angelika Fritzsche

Was sich aus einer scharfen Kritik an Persönlichkeitsseminaren für Manager lernen läßt

Persönlichkeitstrainer **Karlheinz Wolfgang** geht mit Kritikern nicht gerade zimperlich um. Das hat die Münchner Journalistin und Psychologin Bärbel Schwertfeger in ihrem Buch über dubiose Psychotrainer beschrieben, das im April erschienen ist. Bald darauf machte sie ihre eigenen Erfahrungen mit Wolfgangs Methoden: Mit Presseerklärungen versuchte er, das Image der Autorin zu ramponieren, unterstellte ihr schlampige Recherche und Profitgier.

"Man wird nach den Interessen auch derjenigen fragen müssen, die solche Verfolgungsjagden inszenieren", schrieb der Gründer des Instituts für berufsfördernde Individualpsychologie, der bei namhaften Unternehmen ganz groß ins Geschäft kam und in einigen für erhebliche Unruhe sorgte. Sogar per einstweiliger Verfügung wollte **Karlheinz Wolfgang** die Verbreitung des Buches stoppen. Denn Bärbel Schwertfeger hatte ihm vorgeworfen, er würde die Teilnehmer seiner

----- Original Message -----

From: "guenterzimmermann"

<guenterzimmermann@guenterzimmermann.com>

To: <starke.elopress@t-online.de>

Sent: Tuesday, November 15, 2005 11:26 AM

Subject: UIPRE - FAC

Auszug Kontakt
Starke / Zimmermann

> Sehr geehrter Herr Dr. Starke,

>

> der nachstehende Text steht auf der Webseite von Medienreport:

>

> "Die Veranstalter von Corporate Media sind neben der Medienreport

> Verlags-GmbH die FAC Förder-gemeinschaft Audiovisual Communication. Hier

> sind derzeit 15 Verbände und Institutionen außerhalb der Schirmherren

> zusammengefasst. In diesem Jahr sind das Zentrum für kollaborative

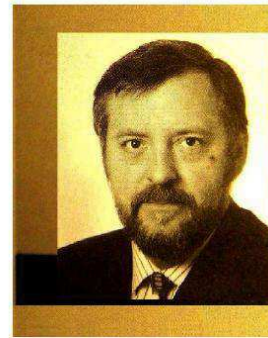
> Software Systeme e.V. und zuletzt die UIPRE Union Internationale de la

> Presse Electronique hinzugekommen. Sie vereint in rund 30 Ländern in

> drei Erdteilen fast 350 namhafte internationale Medien- und

> Elektronik-Journalisten und Fördermitglieder der internationalen.

> Fernseh-, IuK- und Medienwirtschaft (siehe www.UIPRE.org). "



Günter Zimmermann

Günter Zimmermann ist Diplom-Designer, Dozent, Berater für Unternehmenskommunikation und Medienberater. Er ist Geschäftsführer der Werbeagentur Studio Z Corporate Communication und der Publishing Partners Verlags-GmbH und Vorsitzender des Fachverbandes der Medienberater e.V. sowie Mitglied im Berufsverband Individualpsychologischer Berater.

www.AGPF.de

Infos über Sekten, Kulte und den Psychomarkt
AGPF - Aktion für Geistige und Psychische Freiheit
Bundesverband Sekten- und Psychomarktberatung e.V., Bonn

Adresse dieser Seite: <http://www.AGPF.de/IIP-KarlheinzWolfgang.htm> Zuletzt bearbeitet am 11.5.2004

**Karlheinz Wolfgang und sein Institut für
berufsfördernde Individualpsychologie (IIP)
führen einen Kleinkrieg gegen Kritiker.**

Bärbel Schwertfeger
Diplom Psychologin und
Wirtschaftsjournalistin

An die Botschaft
der Republik El:
Adenauerallee 2:
53113 Bonn

COPIA
So wird das
Schwertfeger Buch
bis heute benutzt
fides besserem
Brosen und preiel
verfälscht.

H. Lehmann
zur Erinnerung!
Dürfen solche
Schwertfeger
Halbwahrheiten
bleiben?
Kopf. G. Z.
15.11.04

H. Lehmann
Karlheinz Wolfgang
Kopie H. Zimmermann

> Ja vielleicht wird ja der Geschäftsführer von FAC neben FAC und
> Geschäftsführung FdM, Medienreport, neben Medienakademie und European
> Masterclass auch bald einmal Geschäftsführer oder Vorstand der UIPRE. Er
> ist sehr tüchtig, formuliert ausgezeichnet und kennt das Vereinsleben.

> Ich selbst, mehr als 10 Jahre Vorstands-Vorsitzender des Fachverbandes
> der Medienberater und derzeit stellvertretender Vorsitzender, werde
> dieses Jahr erstmals nicht mehr zur Preisverleihung in München zur
> Verfügung stehen. Ich kann und werde den Veranstalter weder als
> Medienreport, noch als Medienakademie oder als FAC, noch als European
> Masterclass, in Zukunft unterstützen. Weder persönlich noch als
> Vorstandsmitglied des FdM.

> Mit freundlichen Grüßen
> Günter Zimmermann

Zufriedene Kunden

Fachverband der Medienberater
Nestle
Pfizer
Sebahpharma
Statistisches Bundesamt
Utimateco

CORPORATE
COMMUNICATION
studio z

HomeLeistungenAgenturReferenzenKontakt

ImpressumSitemap

Abruf 06.10.2010 22.41 h

http://www.studioz-online.de/kontakt/kontakt_anschrift.php
<http://www.studioz-online.de/impressum.php>

Deutsche Post



Anschrift

EINGANG 0 4. OKT. 2010

Deutsche Post AG • Kundenservice BRIEF • 53247 Bonn

Datum 15.09.2010

Betrifft RK277911145DE

Studio Z GmbH
Ockenheimer Chaussee 5
D-55411 Bingen/Rhein

Telefon: +49 (0) 6721 41011
Fax: +49 (0) 6721 41009
Email: mail@studioz-online.de

Geschäftsführer 2011:
Günter Zimmermann
Geschäftsführer: Irene Zimmermann
Studio Z GmbH

Ockenheimer
Chaussee 5

D-55411 Bingen

webmaster@studioz-online.de
Handelsregister-Nr. HRB-Nr. 2253 Amtsgericht Bingen
Umsatzsteuer-ID DE148265888



Unser Team
24.05.2010

Herbert Weigert Osterndorf
selbst. Immobilien-Medien

vielen Dank für Ihre Anfrage zu oben genannter Sendung.

Der betreffende Zustellstützpunkt teilt uns zu ihrer Anfrage mit.

Für diese Fa. existiert ein Postfach in Bingen-Büdesheim. Die Post geht dorthin. Lt Aussage der Agentur besteht dieses Postfach auch.
Ein Geschäftsraum besteht noch in der Ockenheimer Chaussee 5. Es ist auch ein großes Schild am Haus. Dieses Büro ist aber nie besetzt. Förmliche Zustellungen an Herrn Zimmermann werden zurückgesandt. Das Postfach läuft auf Fa. Studio Z Eire Lachs-Import GmbH, Ockenheimer Chaussee 5, 54111 Bingen
Letzter Eintrag: 02.08.1997 Exire Lachs-Import-GmbH
Amtsgericht: 55411 Bingen am Rhein (HRB2253)
Wir hoffen, mit diesen Angaben geholfen zu haben.

EINGANG - 2. AUG. 2005

SÜDWESTRUNDFUNK · 70150 Stuttgart

Herrn
Rolf G. Lehmann
Hegnacher Straße 30

71336 Waiblingen

Justizariat Büro Stuttgart
Prof. Dr. Armin Herb

Postadresse 70150 Stuttgart
Hausadresse Neckarstr. 230
70190 Stuttgart

Tel. Zentrale 0711/929-0
Durchw. 0711/929-3014
Fax 0711/929-3019

Internet www.SWR.de
E-Mail Armin.Herb@swr.de



Ihr Zeichen

Unser Zeichen
he/xp

01. August 2005

SWR
SÜDWESTRUNDFUNK

Sehr geehrter Herr Lehmann,

mit Verwunderung haben wir heute Ihr an Herrn Professor Dr. Flechsig in anwaltlicher Eigenschaft gerichtetes Schreiben per Fax an den Südwestrundfunk erhalten. Ihre Spekulationen über angebliche Sektenverbindungen der von Herrn Professor Dr. Flechsig vertretenen Parteien Wolfgang und Zimmermann ist hier nicht von Interesse. Ihre Unterrichtung dieser Umstände haben Sie deshalb in offensichtlich diskreditierender Absicht unternommen in der Hoffnung, in der weiteren Öffentlichkeit in ehrenrühriger Weise Ihren missliebigen Vorstellungen Platz und Raum zu geben.

Sie wollen bitte zukünftig ausschließlich und zur Vermeidung diesbezüglicher gerichtlich durchzusetzender Unterlassungsansprüche den SWR von Ihren Privatangelegenheiten mit Herrn Professor Dr. Flechsig frei halten und mit Herrn Professor Dr. Flechsig ausschließlich unter der Ihnen bekannten Adresse korrespondieren.

07-07-2005 11:07 VON -SWR JUSTIZIARIAT STUTTGART +49 711 9293308 T-365 P.002/002 F-729

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Armin Herb

Auszug

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann Eicher
Justiziar des Südwestrundfunks

Wed, 23 May 2007 19:32:07 +0200
Von: Hermann.Eicher@swr.de

Sehr geehrter Herr Lehmann, Ehrlich gesagt kann ich nicht mehr recht erkennen, was Sie eigentlich sagen wollen. Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass ich damit den Vorgang endgültig als abgeschlossen ansehe und in dieser Angelegenheit nicht weiter mit Ihnen korrespondieren werde.

<http://www.bild.de/BILD/news/vermischtes/2008/12/02/swr-jurist-anwalt-hatte-eigene-kanzlei.html>

BILD.de
4. Dezember 2008 | 14:29 Uhr
Neu anmelden | Login
ONLINE-SERVICES
1414
News
DRUCKEN
VERSENDEN



SWR-Justiziar Professor Norbert P. Flechsig
Foto: SWR



Fon: 06131/929-2900
Fax: 06131/929-2090

LANDESRECHUNGSHÖFE **Neue Vorwürfe gegen ARD**

SWR-JURIST KASSIERTE EXTRA Selbstbedienung bei der gebührenfinanzierten ARD! 2002, 2004, 2006, 2008 - 2018 für SWR/VFF unterwegs als Aufsichtsratsvorsitzender RA Prof. Dr. Norbert P. Flechsig
www.vff.org/vff.html
www.ulpre-internationalpress.org: Fake News

Der SWR ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD)

VOLLMACHT

Hiermit erteile ich Herrn

Rechtsanwalt Professor Dr. Norbert P. Flechsig
zugelassen beim Land- und Oberlandesgericht Stuttgart
Raitergasse 7, 70630 Remshalden
Tel (07153) 97 00 00, Fax (07151) 97 00 01

Vollmacht, mich Günter Zimmermann, Budesheim, Ockenheimer Chaussee 5, 55411 Bingen

in meiner

RECHTSSACHE

gegen Herrn Rolf G. Lehmann und die Medienreport-Verlags-GmbH, Hegnacher Straße 30, 71336 Waiblingen-Hegnach

wegen Unterlassung u.a.

vor Gericht oder Behörden sowie gegenüber Dritten im In- und Ausland gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten. Die Vollmacht beinhaltet die Inkassobefugnis, die Zustellungsvollmacht, die Befugnis zu Anmeldungen bei den Registergerichten, die Vollmacht gem. § 96 MarkenG, die Befugnis zur Einlegung und Rücknahme von Rechtsmitteln, auch die Befugnis, die Vollmacht ganz oder teilweise weiter zu übertragen. Die Vollmacht erlischt nicht mit dem Tode des Vollmachtgebers. Der Bevollmächtigte ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Vom Termin der Revisionsinstanz ist der Verteidiger zu benachrichtigen (§ 350 StPO).

Remshalden, den 7. Juli 2005

Günter Zimmermann

Prof. der Filmakademie B-W, Aufsichtsratsvorsitzender für VFF Mitbesitzer SWR, SWR 49%-Besitzer von MFG Stuttgart - SWR-Justiziare arbeiten für umstrittene Netzwerke

AGS. 11. In Sachen Wolfgang gegen Lehmann vom 23. August 2005 - Seite 17
Antwortschreiben des Verfügungsbeklagten vom 26. 7. 2005 mit
Vollmachtsvorlage gesendet an das Justizariat des SWR am selbigen Tag um 17.08 Uhr und 17.14 Uhr.

Der SWR zu BILD.de: „Ein absoluter Ausnahmefall.“

Im Bericht der Rechnungshofes heißt es hierzu: „Mitarbeiter des SWR, die nebenberuflich als Rechtsanwalt tätig sind, dürfen nach der Bundesrechtsanwaltsordnung die Anstalt nicht vor Gericht vertreten.“

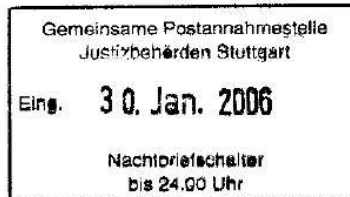
PROFESSOR DR. NORBERT P. FLECHSIG
RECHTSANWALT

☎ 07151-97 00 00 - Telefax 07151-97 00 01
www.flechtsig.biz

RA Prof. Dr.N.P.Flechtsig - Raltengasse 7 - D- 73630 Remshalden-Geradstetten

An das
Landgericht Stuttgart
17. Zivilkammer
Urbanstraße 20

70182 Stuttgart



Remshalden, den 25. Januar 2006
06 01 25 eV Antrag.wpd

Stuttgart LG 17 O 63/05, OLG 19 U 59/06 - G. Zimmermann / SWR-Justiziar Dr. N. P. Flechtsig verlieren alle Instanzen einstimmig - Eidesstattliche Versicherungen G. Zimmermann tragen rechtlich nicht. Falscheidesstattliche Versicherung zur FdM-Vertretungseintragung am 04.01.2006/17.01.2006 AG Waiblingen abgewiesen - Staatsanwälte ermitteln nicht! Urteil 19 T 480/07 bestätigt Zimmermann-Ausschluss 28.01.2006

Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung

des Herrn Günter Zimmermann, Ockenheimer Chaussee 5, 55411 Bingen am Rhein

- Antragsteller -

Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof. Dr. Norbert P. Flechtsig, 73630 Remshalden

gegen

Herrn Rolf-Gerhard Lehmann, Hegnacher Straße 30, 71336 Waiblingen

- Antragsgegner -

wegen Verstoßes gegen Persönlichkeitsrecht u.a.

Streitwert: vorläufig € 15.000,-

Namens und in Vollmacht des Antragstellers beantrage ich, das Gericht möge im Wege der einstweiligen Verfügung - wegen besonderer Dringlichkeit ohne mündliche Verhandlung durch Beschluss - anordnen:

1. Dem Antragsgegner wird es bei Meidung eines für jeden Fall der Zuwiderhandlung fälligen Ordnungsgeldes bis zu € 250.000,-, ersatzweise Ordnungshaft bis zu 6 Monaten oder Ordnungshaft bis zu 6 Monaten, im Wiederholungsfall Ordnungshaft bis zu zwei Jahren, untersagt, zu behaupten und/oder zu verbreiten der Antragsteller sei Mitglied umstrittener Netzwerke und es bestehe ein offensichtlicher Zusammenhang mit dem Antragsteller, der Gegenstand der Internetseite www.agpf.de und des Buches "Griff nach der Psyche" von Bärbel Schwertfeger sei.
2. Der Antragsgegner trägt die Kosten des Verfahrens.
3. Der Wert des einstweiligen Verfügungsverfahrens wird auf mindestens € 15.000,00 festgesetzt.

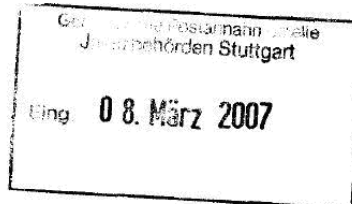
TELEFAXEINGANG

☎ 07151- 97 00 00 - Telefax 07151-97 00 01
Attorney@flechsig.biz
www.flechsig.biz

RA Professor Dr.N.P.Flechsig - Raitengasse 7 - D- 73630 Remshalden-Geradstetten

per fax ohne Anlagen vorab 0711 - 929 - 3024
OLG Stuttgart
4. Zivilsenat
Ulrichstraße 10

70182 Stuttgart



Remshalden, 8. März 2007
07 03 08 SS Duplik02 endg.wpd

In Sachen

Wolfgang gegen Heinemann

4 U 158/06

trage ich zur Vorbereitung der mündlichen Verhandlung wie folgt nach:

I.

In meinem vorgängigen Schriftsatz hatte ich zur Frage des Verstoßes gegen den Datenschutz des Klägers u.a. unter V. ausgeführt. Diese Äußerungen bedürfen der weiteren Ergänzung zur Frage der unzulässigen Präsentation des Klägers im Internet aus Anlass des vom Kläger weiter durchgeführten, erweiterten Nachfrage über Google.

Vorab sei zur Frage der "optimalen Konkordanz" zwischen Informations- und Meinungsfreiheit (des Beklagten) einerseits und des aus dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht fließenden Anonymitätsanspruchs des Klägers andererseits nochmals auf die Hinweise des BVerfG (E 61, 1 [45] - Volkszählung) zur Frage der Verwendung von Daten und damit von Informationen verwiesen, danach in den Fällen des Eingriffs in Persönlichkeitsrechte, wie in personenbezogene Daten

*"... nicht allein auf die Art der Angaben abgestellt werden [darf]. **Entscheidend sind ihre Nutzbarkeit und Verwendungsmöglichkeit.** Diese hängen einerseits von dem **Zweck**, dem die Erhebung dient, und andererseits von den der Informationstechnologie eigenen **Verarbeitungsmöglichkeiten und Verknüpfungsmöglichkeiten** ab. Dadurch kann ein*

Rechtsanwalt

gez. Dr. Flechsig

Professor Dr. Norbert P. Flechsig

Anlagen: KB 29
KB 30
KB 31
KB 32

KB 33
KB 34

Analyse Internetauftritt und Namensnennung des Klägers.
Google-Abfrage.
Screenshot vom 8.3.2007 von www.agpf.de/Inhaltsverzeichnis.
Screenshot vom 8.3.2007 von
www.agpf.de/Kritiker-Kritik-Karlheinz-Wolfgang.htm.
eMail-Schreiben Rolf Lehmann vom 18.6.2004.
Schriftsatz des Beklagten im Verfahren 17 O 547/06, S. 2.
Hartwig J. Heinemann/AGPF

Dr. Flechsig verwendet Mandanteninformation Rolf G. Lehmann aus 2004 für gegen diesen und den Sektenkritiker Heinemann gewandte Verfahren umstrittener Netzwerkvertreter unter SWR-Ressourcenmitwirkung.

Dr. N. Peter Flechsig, alias Prof. Dr. Neithard Sonich, lt. <http://www.vff.org/gremien.html> Aufsichtsratsvorsitzender der VFF Verwertungsgesellschaft Film Fernsehen der VFF-Inhaber SWR, ZDF und Film-, Fernsehproduzentenverband, vormals SWR-Justiziar, verbreitet ein Urteil gegen FdM Medienberater e.V. und den GF Vorstand und behauptet seine Endgültigkeit mit Warnungen und Diffamationen. Als das Urteil und Berufungsurteil revidiert wird, hält er die falschen Behauptungen aufrecht. Die RAK Stuttgart aberkennt ihm nicht seinen Beruf nach § 43a BRAO. Der VFF-Aufsichtsratsvorsitzende mischt in Medienevents und Wettbewerben, bei Ausschüttungen und der B-W-Filmakademie Ludwigsburg, die dem FdM- und Medienreport-Vertreter Hausverbot auferlegte, bis in jüngste Zeit mit. Flechsig verschweigt: Sein Mandant, Vertreter eines umstrittenen Netzwerkes, wurde am 28.01.2006 rechtsgültig entfernt.

Attorney@flechsig.biz
www.flechsig.biz

RA Professor Dr.N.P.Flechsig - Raitengasse 7 - D- 73630 Remshalden-Geradstetten

per mail erhart.von.ammon@bluewin.ch
Herrn
Erhart von Ammon
Streulistrasse 66

CH- 8032 Zürich

Remshalden, 2. November 2007

07 11 02 an Eva.wpd

**Abschluss des Verfahrens wegen rechtswidrigem Ausschluss des Herrn Günter Zimmermann aus dem Fachverband der Medienberater e.V., Waiblingen
Rechtskräftiges Berufungsurteil des LG Stuttgart vom 31.10.2007**

Sehr geehrter Herr von Ammon,

mit Datum vom 31. Oktober 2007 hat das LG Stuttgart das Urteil des AG Waiblingen vom 11.1.2007 bestätigt und auch im Berufungsverfahren die Bemühungen des Herrn Lehmann, meine Partei Günter Zimmermann in rechtswidriger Weise aus dem Fachverband der Medienberater e.V. zu drängen, zurückgewiesen. Das LG Stuttgart hat somit verbindlich festgestellt, dass auch der Ausschluss vom 28.1.2006 unwirksam und nichtig war. Hiernach steht mit dem Urteil des AG Waiblingen heute **rechtskräftig fest:**

Dass der Ausschluss des Herrn Günter Zimmermann aus dem Fachverband der Medienberater FdM e.V. - Beklagter - aufgrund der Erklärungen vom 9.11.2005 und der Mitgliederversammlung vom 28.01.2006 ungültig ist.

Ich übermittle Ihnen das Urteil, um auch Ihnen deutlich zu machen, dass meine Partei seit eh und je vollwertiges Mitglied des FdM e.V. war, weshalb sämtliche seit der rechtswidrigen Ausschlussklärung des Herrn Lehmann durch den FdM vorgenommenen vereinsrechtlichen Erklärungen und Handlungen, die der Zustimmung des Vorstandes und Mitgliedes Günter Zimmermann bedurften, nichtig sind. **Hierzu zählt insbesondere Ihre nichtige Wahl vom 17.2.2007 zum neuen Stellvertretenden Vorstand.** Gleiches gilt für die angebliche Vorstandschaft der Ehefrau des Herrn Lehmann.

Herr Günter Zimmermann ist gerne bereit, mit Ihnen zukünftig zusammen zu arbeiten und hofft, dass dies auf einer unvoreingenommenen Basis erfolgt.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Rechtsanwalt

Professor Dr. Norbert P. Flechsig

Von: Attorney@t-online.de [mailto:Attorney@t-online.de]

Anlage **Gesendet:** Freitag, 2. November 2007 14:25 **It. Urteil 19 T 480/07 letztinstanzlich:**

An: Erhart von Ammon **E. von Ammon ist rechtsgültig FdM-Vorstand**

Cc: "Günter Zimmermann" **G. Zimmermann wurde am 26.01.2006 rechtsgültig entfernt**

Betreff: Mitgliedschaft Günter Zimmermann im Fachverband der Medienberater e.V.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme der beigefügten Anlagen.

Nix Beweis für die Aberkennung des RA-Berufes: Wer glaubt, RAK, BRAK, SWR mit Tochter MFG, Regierungspräsidien, Zeitungen, in media res, baden-württembergische Ministerien von Justiz über Innen bis zum Wissenschaftsministerium würden so was niemals durchgehen lassen, wenn schon B-W-Hochschulen mit raffiniert gestrickten Business-Modellen deutsche Standorte ruinieren - vorneweg die Filmakademie B-W, die in über zwei Jahrzehnten für mehr als 200 Fremdkunden und staatliche Auftraggeber Medien produzierte?

Geschäftsnummer:

19 T 480/07

VR 662

Amtsgericht

Waiblingen

13. März 2008

Amtsgericht



Landgericht Stuttgart

19. Zivilkammer

Beschluss

In der Vereinsregistersache

mit den Beteiligten:

1. Fachverband der Medienberater e.V.

Hegnacher Str. 30, 71336 Waiblingen

- Verein / Beschwerdeführer -

Prozessbevollmächtigte:

Rechtsanwälte Dr. Zielfleisch u. Koll., Bahnhofstr. 16, 70734 Fellbach (08/00092)

2. Isa Lehmann

Hegnacher Str. 30, 71336 Waiblingen

- Mitglied -

3. Rolf G. Lehmann

Hegnacher Str. 30, 71336 Waiblingen

- Mitglied -

4. Günter Zimmermann

Elisenhöhe 1, 55411 Bingen

- Mitglied -

Prozessbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Prof. Dr. Flechsig, Raitengasse 7, 73630 Remshalden-Geradstetten

wegen sofortiger Beschwerde gegen den Beschluss vom 19.11.2007

hat die 19. Zivilkammer des Landgerichts Stuttgart unter Mitwirkung von

Vors. Richterin am Landgericht Hagenlocher

Richterin am Landgericht Schroth

Richter am Landgericht Mehrer

beschlossen:

1. Auf die sofortige Beschwerde des Beteiligten Ziff. 1 wird der Beschluss des Amtsgerichts Waiblingen vom 19.11.2007 aufgehoben.

2. Außergerichtliche Kosten im Beschwerdeverfahren werden nicht erstattet.

Gründe:

I.

Der Beteiligte Ziff. 1 ist ein seit 1982 zu VR 662 des Amtsgerichts Waiblingen eingetragener Verein. Die Beteiligten Ziff. 3 und 4 sind Mitglieder des Beteiligten Ziff. 1, bezüglich der Beteiligten Ziff. 2 ist zwischen dem Beteiligten Ziff. 4 und den übrigen Beteiligten streitig, ob sie Mitglied ist.

An der Mitgliederversammlung des Beteiligten Ziff. 1 vom 28.01.2006 nahmen - nur - die Beteiligten Ziff. 2 und 3 teil. Die Beteiligte Ziff. 2 wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt und in der Folge mit Verfügung vom 15.09.2006 (Bl. 243) in das Vereinsregister eingetragen. Ein bereits zuvor erklärter Ausschluss des Beteiligten Ziff. 4 wurde auf dieser Mitgliederversammlung bestätigt bzw. beschlossen.

Die von dem Beteiligten Ziff. 4 gegen den Ausschluss erhobene Feststellungsklage hatte Erfolg: Das Amtsgericht Waiblingen (1 C 1000/06*) stellte mit Urteil vom 11.01.2006 (im Anlagenheft Bl. 250) fest, dass die Mitgliedschaft des Beteiligten Ziff. 4 nicht durch Ausschluss beendet worden sei. Begründet wurde dies damit, dass auf der genannten Mitgliederversammlung wegen nicht ordnungsgemäßer Ladung keine wirksamen Beschlüsse hätten gefasst werden können. Die gegen dieses Urteil gerichtete Berufung des Beteiligten Ziff. 1 wies das Landgericht Stuttgart (4 S 43/07*) mit Urteil vom 31.10.2007 zurück. Vorbringen des Beteiligten Ziff. 1, mit dem belegt werden sollte, dass die Mitgliederversammlung vom 28.01.2006 ordnungsgemäß einberufen worden war, wurde als verspätet zurück gewiesen. **LG lehnt Wahrheit wg. "Verspätung" ab.**

II.

Das gem. §§ 159, 142 Abs. 3, 141 Abs. 3 Satz 2 FGG statthafte und auch sonst zulässige Rechtsmittel hat in der Sache Erfolg. Der Beschluss*, mit dem der Widerspruch gegen die Ankündigung der Amtslöschung zurückgewiesen wurde, war aufzuheben.*

Dass die auf der Mitgliederversammlung vom 28.01.2006 gefassten Beschlüsse mangels ordnungsgemäßer Ladung mehrerer Mitglieder unwirksam seien, ist nicht feststellbar.*

Das Berufungsurteil* des Landgerichts Stuttgart vom 31.10.2007 in dem Zivilprozess Zimmermann ././ FdM e.V. hat insoweit keine Bindungswirkung* für das Registerverfahren.

Dass der Beteiligte Ziff. 1 die Mindestmitgliederzahl im Sinne von § 73 Abs. 1 BGB unterschritten hätte, ist nicht ersichtlich.

Da sonstige Gründe für eine Unwirksamkeit der Wahl der Beteiligten Ziff. 2 weder dargelegt noch sonst ersichtlich sind, war auf die sofortige Beschwerde des Vereins die Amtslöschung aufzuheben.*

Liquidation FdM e.V. gescheitert
Falsche Rechtsfeststellungen korrigiert -
Bindungswirkung aufgehoben - aber
Rufmord durch Verschweigen.



Die VFF Verwertungsgesellschaft Film- und Fernsehproduzenten GmbH wird von zwei Geschäftsführern und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Prof. Dr. Norbert P. Flechsig mit den unten stehenden Gremienvertretern vertreten (Stand 14.06.2007). Dem gegenüber hat der SWR das Ausscheiden des Dr. Flechsig zum Jahreswechsel 2006/07 erklärt und Dr. Hermann Eicher, Justiziar des SWR, hat der Medienreport Verlags-GmbH mitgeteilt: „Ich habe Ihnen zutreffend auf Ihre Anfrage vom 17. April 2007 (wex vertritt die Anteile in der VFF namentlich) geantwortet, dass als **Gesellschaftervertreter ich selbst die Anteile des SWR in der VFF vertrete**. Herr Prof. Flechsig sitzt im Aufsichtsrat und hat mit der **„Vertretung von Anteilen“ nichts zu tun**. „Beigefügt ein Leserbrief, den ich an die Stuttgarter Zeitung geschrieben habe und aus dem Sie meine Sicht zu dem Artikel von Herrn Müller entnehmen können. Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass ich damit den Vorgang endgültig als abgeschlossen ansehe und in dieser Angelegenheit nicht weiter mit Ihnen korrespondieren werde.“

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Hermann Eicher
Justiziar des Südwestrundfunks

07-07-2005 11:07 VON -SWR JUSTITIARIAT STUTTGART * +49 711 9289308 * T-365 P.002/002 F-728

VOLLMACHT

Hiermit erteile ich Herrn

Rechtsanwalt Professor Dr. Norbert P. Flechsig
zugelassen beim Land- und Oberlandesgericht Stuttgart
Raitengasse 7, 73630 Remshalden
Tel (07151) 97 00 00, Fax (07151) 97 00 01

Vollmacht, mich Günter Zimmermann, Budesheim, Ockenheimer Chaussee 5, 55411 Bingen
in meiner **RECHTSSACHE** gegen Herrn Rolf G. Lehmann und wegen Unterlassung u.a.
Remshalden, den 7. Juli 2005 *

Stuttgarter Zeitung Nr. 171 Dienstag, 15. Mai 2007 der oberste SWR-Justiziar Hermann Eicher. Die Konstruktion des „Syndikusanwalts“, dem vom Arbeitgeber eine selbstständige Anwaltstätigkeit ermöglicht werde, sei „absolut üblich“. Solche Juristen gebe es beim Südwestrundfunk – auch nach dem Ausscheiden Flechsig – ebenso wie bei anderen öffentlich-rechtlichen Anstalten. Die Bedingung: sie dürften in der Nebenfunktion nicht für ihre Häuser tätig werden und auch nicht deren Ressourcen nutzen.*

Günter Zimmermann



Was für ein Scheiß, wenn man den Bock zum Gärtner macht ...

Zitat "<http://www.sueddeutsche.de/medien/62/505264/text/>" 07.03.2010, 20:032010-03-07T20:03:00 CEST+0100 - Auszug

"Kaltblütig, skrupellos, hemmungslos"

Kann es sein, dass Scientology auf eine fiktionale Aufarbeitung ihrer, ja, Methoden, ihrer Religion nicht vorbereitet waren? Dem Vorwurf, Scientology falsch darzustellen, widersprechen SWR und Teamwork: "Wir haben bewusst einen Spielfilm gemacht, keine politische Gesamtanalyse von Scientology, weil wir so viele Menschen wie möglich erreichen wollten", sagt Carl Bergengruen, Fernsehfilmchef des SWR. Trotzdem gehe es um eine "wahre Geschichte". Neben dem Einzelschicksal, auf dem diese basiere, seien weitere Fälle eingeflossen – Fälle, "von denen wir wissen, dass sie so stattgefunden haben".

Carl Bergengruen, heute Geschäftsführer der MFG Medien- und Filmgesellschaft und Nachfolger von Klaus Haasis, hätte spätestens vor Beginn der Produktion des Scientology-Spielfilms 2009/10 wissen müssen, dass die hochrangigen Stellen des SWR sich einen Dreck um zutreffende Inhalte scheren und um geschäftliche Nähen. Das hätte oder hat seinerzeit der damalige SO-Obere Stetler wissen können. Jedenfalls hat er sich bemüht, einigermaßen aufgeregt zu sein. Nun war die eierlegende Wollmilchsau Ursula Caberta nicht Frau Jesus - und ganz offenbar gehen ihr bis heute auch Vernetzungskennntnisse und Strategien durch. Mögliche Sektenverbindungen zwischen SWR-Justiziar, seinen Mandanten und SWR, so ein anderer SWR-Justiziar, seien beim SWR mindestens 2005 nicht von Interesse gewesen. Bis einschließlich 2007 sind SWR-Ressourcennutzungen des Justiziers Dr. Flechsig, VFF-Aufsichtsratsvorsitzender bis heute, nachgewiesen. Der SWR hat 2007 mit seinen Ressourcen seinem Justiziar geholfen, auch den renommierten Insider gegen Scientology, RA Ingo Heinemann, AGPF-Geschäftsführer, zugunsten eines Honorargeneralkonsuls Karlheinz Wolfgang mundtot zu machen. Heinemann, der sich von einem kleinen Kreis beraten ließ, darunter Hans-Werner Carlhoff, ließ sich nicht mundtot machen. Dafür ist er jetzt tot. Heute wird lieber gerufmordet.

Mitinhhaber der VFF ist der SWR für ARD, das ZDF und Produzenten. Dass und warum Bergengruen aus Sicht des früheren Studio Hamburg Produktion-Geschäftsführers Richard Schöps nach B-W weggelobt wurde, ist eine interessante Story. Eine nicht minder interessante ist sein Wechsel zur MFG, die zu 49 % dem SWR gehört. Dass und warum sich der Kreis den Einfluss auf die B-W-Filmakademie und einige andere Ressourcen sichert, werden die engagierten investigativen SWR-Journalisten aus 2017 zweifellos nicht recherchieren.

Oder könnten sie wirklich wollen, ggfs. eine Regierung, einen Sender, Verwertungsgesellschaften, Lehrende, obskure Netzwerke, Staatsanwälte zu Fall zu bringen, wenn sie sich nicht mit Bauer, Bergengruen, Beutel, Boudgast, Flechsig, Kretschmann, Schadt und manch' hiesigen begnügen? Immer vorausgesetzt, dass diese gesellschaftlich versagt haben oder sich und ihre Netzwerke auf Kosten der Gesellschaft und Dritter bereichern oder nur wahrnehmungsresistent sind und kriminelle Asoziale und Abzocker decken. Den Reichtum von Standort-Ressourcen und den Wettbewerb zu kontrollieren und zu begrenzen ist allerdings nicht kompatibel mit dem Willy Brandt-Slogan, etwas mehr Demokratie zu wagen. Herr Kretschmann.

PROFESSOR DR. NORBERT P. FLECHSIG
RECHTSANWALT

Landgericht Düsseldorf wies Klage gegen rheinische Kirche ab ...

www.ekir.de/www/service/3368.php

23.01.2018 - Dezember 1999 finanzielle Forderungen des Heilpraktikers und Psychotherapeuten Karlheinz Wolfgang aus Neuss gegen die Evangelische Kirche im Rheinland abgewiesen. Aus der am 21. Januar eingegangenen Urteilsbegründung ergibt sich folgender Sachverhalt: Der Heilpraktiker fühlte sich durch kritische ...

☎ 07151- 97 00 00 - Telefax 07151-97 00 01
Attorney@flechsig.biz
www.flechsig.biz

RA Professor Dr.N.P.Flechsig - Raitengasse 7 - D- 73630 Remshalden-Geradstetten

per fax 07151 - 233 38

Herrn

Rolf G. Lehmann

Hegnacher Straße 30

71336 Waiblingen

Remshalden, 13.Juli 2006
06 07 13 L AM.wpd

**Karlheinz Wolfgang gegen Sie
wegen Übler Nachrede und Persönlichkeitsverletzung**

Sehr geehrter Herr Lehmann,

ich vertrete Herrn Karlheinz Wolfgang, Tacitusstraße 4, 41468 Neuss am Rhein, der mich gebeten hat, in folgender Angelegenheit seine rechtlichen Belange wahrzunehmen.

Mit diversen Schreiben wenden Sie sich an verschiedene Personen in der Sprache geheimdienstlicher, staatssicherheitsdienstlicher Tätigkeit "*persönlich-vertraulich*" in der ganzen Bundesrepublik und bieten sich als Informant und Informationsnachfrager mit der Empfehlung an "zu helfen". Hierbei bitten Sie um Informationen aus "*dem Fundus von Informationen, Protokollen, Anweisungen, Philosophien (als Kopie)*" u.a. über meine Partei Karlheinz Wolfgang. Dies verbinden Sie mit der eindruckerweckenden Behauptung, dritte Fremde seien durch meine Partei "ausgenutzt und benutzt worden".

Ihr wunderliches und auf Ausforschung sowie Denunziation, wie Sie diese in anderen Zusammenhängen bereits mehrfach unter Beweis gestellt haben, sowie auf die Verletzung von Datenschutz und Verleitung von Verschwiegenheit ausgerichtete Vorgehen belegt, dass es Ihnen allein auf die Schädigung meiner Partei Wolfgang ankommt. Ihr Handeln erweist sich als grob sittenwidrige Informationsbeschaffung als Vortat der Verletzung des Schutzes vor Indiskretion.

Dies gilt ganz unabhängig davon, ob Sie in blinder Eigenregie handeln oder für Arbeitsgemeinschaften tätig werden, die sich Ihrem irrigen Verständnis der Sektenbekämpfung und Informationsfreiheit verschrieben haben.

Meine Partei hat mich gebeten, Sie darüber in Kenntnis zu setzen, dass sie es nicht und in keinem Fall zulassen wird, wenn Sie erneut und weiterhin über meine Partei in unzulässiger, denunziatorischer Weise Ihre Mutmaßungen und Verdächtigungen kundtun und unwahre sowie dem Privatbereich meiner Partei zuzurechnende Tatsachen aufstellen oder verbreiten sowie generieren. Meine Partei wird deshalb gegen Sie in diesem Fall umgehende gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Rechtsanwalt



Professor Dr. Norbert P. Flechsig

RA Professor Dr.N.P.Flechsig - Raitengasse 7 - D- 73630 Remshalden-Geradstetten

An die Rechtsanwaltskammer
beim Oberlandgericht Koblenz
Frau Rechtsanwältin Marga Buschbell-Steeger
als Geschäftsführin der Rechtsanwaltskammer
Rheinstr. 24

56068 Koblenz

Kopie

Remshalden, den 28. Dezember 2006

06 12 28 an RA-Koblenz-endg.wpd

Kontrolle und Überwachung des anwaltlichen Datenschutzes

hier: **Verstoß gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen durch den
Rechtsanwalt Ingo Heinemann, Grabenstrasse 1, 53579 Erpel**

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Frau Kollegin Rechtsanwältin Buschbell-Steeger

ausweislich des beiliegenden Schreibens meiner Partei Karlheinz Wolfgang, Neuss,
besitzt Herr Rechtsanwalt Ingo Heinemann höchst-persönlichkeitsrechtlich relevante
Unterlagen über meiner Partei,
welche entweder rechtswidrig erlangt oder aber beschafft und an diesen ebenfalls
weiter gegeben wurden.

Hierzu fällt auf, dass Herr Rechtsanwalt Heinemann aus bloßer Diffamierung heraus mit
Mutmaßungen arbeitet, ohne die Grundlagen seiner vermeintlich berufenen Anzeige
auch nur näher zu prüfen, geschweige denn die Persönlichkeitsrechte meiner Mandant-
schaft zu achten, wenn er hierzu gegenüber der Staatsanwaltschaft Düsseldorf in
seiner Anzeige vom 31.5.2006 ausführt:

*"Die kurze Frist lässt mir bedauerlicherweise keine Zeit, meinen Verdacht
genauer zu formulieren, Ich denke aber, der Inhalt ergibt sich aus den Anlagen."*

Herr Rechtsanwalt Heinemann weigert sich, diese ausschließlich meiner Partei
zustehenden und diese betreffenden Unterlagen an meine Partei auszuhändigen. Den
diesbezüglichen Schriftwechsel lasse ich Ihnen in der Anlage zugehen.

Sie als Kontrollstelle verfügen insbesondere über Untersuchungsbefugnisse, wie das
Recht auf Zugang zu Daten, die Gegenstand von Verarbeitungen sind, und das Recht
auf Einholung aller für die Erfüllung ihres Kontrollauftrags erforderlichen Informationen
einschließlich wirksamer Einwirkungsbefugnisse, wie beispielsweise die Möglichkeit,
die Befugnis, die Sperrung, Löschung oder Vernichtung von Daten oder das vorläufige
oder endgültige Verbot einer Verarbeitung anzuordnen, oder die Befugnis, eine
Verwarnung oder eine Ermahnung an den für die Verarbeitung Verantwortlichen zu
richten; Ihnen steht weiter das Klagerecht und eine Anzeigebefugnis bei Verstößen
gegen die nationalstaatlichen Vorschriften zur Umsetzung und Einhaltung des Daten-
schutzes zu.

Der Bundesrechtsanwaltskammer Berlin, Frau RAin Lummel, habe ich Kopie dieses
Schreibens mit dem Hinweis zur Kenntnis gebracht, dass die anwaltliche Kontrolle der
Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen zu den originären Aufgaben der
Anwaltskammern gehört.

Mit freundlichen Grüßen
Rechtsanwalt Professor Dr. Norbert P. Flechsig **Anlagen**

Wenn diese
Darstellung so stimmt,
sind RAK als Berufs-
organisation grundle-
gesetzwidrig hoheitliche
Kontroll- und
Sanktions-Aufgaben
erlaubt, die niemand
kontrolliert und nur
Datenschutzbeauf-
tragten zustehen.
Wenn hier Prozess-
und
Persönlichkeitsdaten
an zwei Adressaten
weitergeben wurden,
wurde m.E. eine grobe
Datenschutzverletzung
begangen, die den
Berufsausschluss
nach sich ziehen muss

RA Professor Dr.N.P.Flechsig - Raitengasse 7 - D- 73630 Remshalden-Geradstetten

per fax vorab 07071 - 757 - 3190

An das

Regierungspräsidium Tübingen

Herrn Abteilungsleiter Dietrich Moser von Filseck, Polizeipräsident
Konrad-Adenauer-Str. 20

72072 Tübingen

[Handwritten signature] 15.11

Ref. 15

Gf 15.11.

Remshalden, den 12. November 2007
07.11.12 RegPCTO.wod.

Verstoß gegen §§ 5, 16 II Nr. 1 Telemediengesetz (TMG)

**hier: Internetauftritt www.fdm-ev.de der Medienreport GmbH, Hegnacher Straße 30,
71336 Waiblingen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen rechtlicher Auseinandersetzungen u.a. vor dem AG Waiblingen für die von mir vertretenen Mandanten gegen die Medienreport GmbH, Hegnacher Str. 30, 71336 Waiblingen, wegen deren Internetauftritts auf der von ihr ausweislich der diesbezüglichen Denic-Angaben geeigneten Seite www.fdm-ev.de, ist aufgefallen, dass der Betreiber es ersichtlich vermeidet, den Impressumspflichten des § 5 TMG idF vom 1.3.2007 nachzukommen.

Es ist daher nicht möglich gewesen, die Angaben, die eine schnelle elektronische Kontaktaufnahme und unmittelbare Kommunikation mit dem Seitenbetreiber ermöglichen, einschließlich der Adresse der elektronischen Post, in Erfahrung zu bringen. Hierzu bedurfte es erst eines Rückgriffs auf die deutsche Zulassungsstelle Denic und anderer umständlicher Nachforschungen und Wege.

Auch vermeidet der Seitenbetreiber bewusst die sonstigen nach § 5 TMG geforderten Daten leicht zugänglich in einer gesonderten Impressumseite anzugeben, wie Vertretungsberechtigte und Aufsichtsbehörde u.a.

Ich bitte, dies im Rahmen ordnungspolitischer Vorgaben (§ 16 II Nr. 1 TMG) zu ahnden und abstellen zu lassen, um weitere durch die Impressumspflichtverletzung entstehender Gefährdungen zu vermeiden.

Eine Sicherung des unzulänglichen Internetauftritts wurde vorsorglich durchgeführt.

Ich bitte, mir den Eingang dieser Anzeige zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen
Rechtsanwalt

[Handwritten signature]

Professor Dr. Norbert P. Flechsig

Alle seit 2005 - 2013 gegen Netzwerkvertreter und Dr. Flechsig zumeist von FdM e.V. und Verbandsvertreter gestellten Strafanzeigen - auch an Staatsanwaltschaften anderer Bundesländer - hat die Stuttgarter Staatsanwaltschaft an sich gezogen und eingestellt. Der stets befasste Generalstaatsanwalt hat die Einstellung bestätigt. Dr. Alexandra Neidhard hat ausdrücklich keine Ermittlungen genehmigt (Bescheid 2014).
Ausnahme: Dr.-Titel aus dem Netzwerkumfeld "Prof. Dr. Dieter R. Eichhorn M.A.", Verurteilung per Annahme Strafbefehl AG Mainz Az. 3456 Js 28856/07. Andere mit Zimmermann- und iepa-Netzwerk befasste Staatsanwaltschaften Mainz/Koblenz (16.11.2007 bis 2011 diverse) /Hamburg (iepa 2012 - 2013) haben in Abstimmung mit Stuttgart die Verfahren eingestellt. Für die Beschuldigten hatte Dr. Flechsig jeweils Akteneinsicht.

PROFESSOR DR. NORBERT P. FLECHSIG
RECHTSANWALT

Der hier Diffamierte ist weder Faschist noch psychisch krank. Er wurde für keine von der von Dr. Flechsig und seinem Mandantennetzwerk je strafrechtlich verurteilt und hat die Haftungsverfahren gegen Dr. Flechsig und viele andere seines Netzwerkreises durch alle Instanzen erfolgreich abgeschlossen. Dazu gehört, dass Zimmermann-Netzwerk als umstrittenes Netzwerk benennen zu können.

Auch in dem von Scientology seit 9.08.2002 promoteten Buch "Die Schattenspieler" von Renate Hartwig werden das Netzwerk und die Kritiker und Medien als Kritikersekte benannt, für die Prof. Dr. Norbert Peter Flechsig ein Jahrzehnt Prozesse führt.

☎ 07151- 97 00 00 - Telefax 07151-97 00 01
Attorney@flechsig.biz
www.flechsig.biz

RA Professor Dr.N.P.Flechsig - Raitengasse 7 - D- 73630 Remshalden-Geradstetten

An die Staatsanwaltschaft Stuttgart
Neckarstraße 145
70190 Stuttgart

über
Polizeistation Waiblingen
Revier Remshalden-Geradstetten
Ober Hauptstraße 8-10
73630 Remshalden

Remshalden, 13. Dezember 2007
07 12 13 Polizei.wpd

Strafanzeige gegen

Rolf G. Lehmann, Hegnacherstraße 30, 71336 Waiblingen
wegen des Verdachts strafbarer Handlungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

am gestrigen Abend gegen 21.00 Uhr warf Herr Rolf Lehmann, Hegnacher Straße 30, 71336 Waiblingen, einen nachfolgend bezeichneten roten Briefumschlag mit der Adresse Günter Zimmermann, Bingen, ohne Absenderangabe, in den Briefkasten des Unterzeichners in der Raitengasse 7, 73630 Remshalden. Dies geschah ersichtlich mit der Absicht, diesbezüglich nicht entdeckt zu werden.

Bei Herrn Lehmann handelt es sich um einen streitbefangenen Gegner meiner Partei Günter Zimmermann. In anwaltlicher Funktion verrete ich Herrn Zimmermann gegen Herrn Lehmann in einer Vielzahl zivilrechtlicher und strafrechtlicher Verfahren wegen diverser äußerungsrechtlicher und strafrechtlich relevanter Handlungen. Herr Lehmann hat es hierbei im Rahmen seiner Abwehr ersichtlich auf mich abgesehen, da er wiederholt die anwaltliche Vertretung missachtend auch persönlich seine Angriffe auf und gegen mich richtete.

Der Einwurf des roten Briefumschlags wurde von mir zufälligerweise beobachtet, weil ich an der Decke unseres Gartenzimmers gegen 21.00 Uhr plötzlich "Blitzreflexe" wahrnahm. Es stellte sich heraus, dass Herr Lehmann den Einwurf in meinen Briefkasten ersichtlich mit wahrscheinlich 3 (drei) fotografischen Aufnahmen festhielt. Dies geschah, wie ich selbst bei dem hastigen Weglaufen des Herrn Lehmann wahrnehmen konnte, im Beisein seiner Ehefrau.

Ich versuchte, nachdem ich den kurzen Weg aus unserem Haus auf den öffentlichen Parkplatz vor der Oberen Hauptstraße durch unsere Garage gewählt hatte, Herrn

Polizei-posten Remshalden
ST/0416305/2007

Datum 21.12.2007
Zeit 11.05 Uhr

NOTIZ

über ein telefonisch geführtes Gespräch mit
mit Frau Amdt, StA Stuttgart

Betreff Flechsig / Lehmann

Eine Kopie der 7-seitigen Anzeige des Herrn Lehmann darf an den Beschuldigten herausgegeben werden.

weitergeleitet an
aufgenommen

Grupp, PK

Polizeidirektion-Waiblingen
Alter Postplatz 20

71332 Waiblingen

Per Fax 07151-950-820
fiz@ika.bwl.de

Waiblingen, den 13. Dezember 2007

Polizei-posten Remshalden

Eingang: 13.12.07
Tgb. Nr. 446305107
Sb. GRUPP

Strafanzeige gegen Rechtsanwalt Prof. Dr. Norbert P. Flechsig, Raitengasse 7, 73630 Remshalden-Geradstetten, wegen Verdachts der falschen Anschuldigung, Nachstellung und Nötigung ff.

Der Anzeigenerechter, Rolf G. Lehmann, ist Journalist und Medienberater.
Der Angezeigte ist Rechtsanwalt.

Anzeige

Der hier Angezeigte Flechsig hat am 12.12.2007 um ca. 21.10 h eine telefonische Anzeige bei der Polizeidirektion Waiblingen aufgegeben und den Unterzeichner als Fahrer des Fahrzeugs KIA WN - MR

ALGGEND_002 08 / 2006

Lehmann zur Rede zu stellen. Dieser hatte entgegen der Einbahnstraße fahrend sein Fahrzeug mittig der Straße abgestellt und wollte gerade einsteigen. Im Auto saßen zwei Frauen, von denen ich eine als seine Frau erkannte.

Hierbei äußerte er überrascht, verwirrt ob der Entdeckung seines Tuns und wankelmütig, weshalb sich mir der Eindruck der Trunkenheit aufdrängten musste. Sinngemäß äußerte er sich, "er habe mir doch nur für mich einen Brief in den Briefkasten geworfen", zog die Türe zu und fuhr weiter die Einbahnstraße Raitengasse um das Rondell Richtung Krone auf die Obere Hauptstraße davon.

Ich informierte hieraufhin gegen 21.05 Uhr sofort die Polizeistation Waiblingen von meinem Handy aus über den Vorfall und meines Trunkenheitsverdacht, auch wegen des merkwürdigen Verhaltens, unter Namensnennung und Angabe des mir bekannten Rolf Lehmann. Letzteres bestätigte und verstärkte sich sodann noch dadurch, dass ich anschließend den anliegenden roten Briefumschlag in meinem Briefkasten vorfand, den ich vorsorglich die Nacht in der Garage ablegte und heute morgen der Polizei mit diesem Schreiben übergebe.

Das zweite Gespräch mit der Polizei in Waiblingen gegen 21.45 Uhr ergab, dass sich der Verdacht der Trunkenheit nicht erhärtete.

Ich muss angesichts der Gesamtumstände annehmen, dass mit diesem Brief ein Anschlag, jedenfalls ein rechtswidriges Vorgehen auf mich verbunden ist, dessen nähere Einzelheiten ich nur vermuten kann:

- Herr Lehmann hat in den vielzähligen Auseinandersetzungen für Herrn Günter Zimmermann, Bingen, gegen ihn erkennen lassen, dass er mich auch als seinen persönlichen Feind ansieht, den es aus dem Wege zu schaffen gilt.
- In mehreren Handlungen hat er versucht, mich aus meiner anwaltlichen Funktion zu drängen, weil ich ihm in meiner rechtlichen Stellvertretung für Herrn Zimmermann lästig bin.
- Der mir zugänglich gemachte Briefumschlag zielt darauf ab, dass ich ihn öffne. Auch wenn er an Herrn Zimmermann adressiert ist, wurde er vorsätzlich in meinen Briefkasten eingeworfen. Herrn Lehmann ist die Adresse von Herrn Zimmermann bekannt.
- Der Briefumschlag weist ganz bewusst keinen Absender auf. Der Inhalt, den ich nicht kenne, ist zudem in einem merkwürdigen "roten Umschlag" gekleidet, der angesichts der bevorstehenden Weihnachtstage die Überbringung freundlicher Grüße suggerieren soll. Diese Eindruckserweckung ist um so perfider, als der dringende Verdacht besteht, dass das genaue Gegenteil bewirkt werden soll.
- Ich habe von Herrn Zimmermann umfassende anwaltliche Vertretungsmacht gegen Herrn Lehmann erhalten. Mein anwaltliches Vertrauensverhältnis zu Herrn Zimmermann ist so groß, dass ich den Briefumschlag auf Rückfrage sicherlich öffnen sollte. Ich erachte es deshalb als durchaus denkbar, dass sich

hierin Inhalte befinden, die mich auch körperlich verletzen können.
Der Brief ist ersichtlich aufgeblasen und enthält ersichtlich mehr als ein einfaches Schreiben. Ich erinnere mich - möglicherweise übervorsichtig - hierin liegender und bekannter, strafrechtlich relevanter Überbringungen von Pulvern oder ähnlichem. Aus meiner langjährigen Erfahrung mit Herrn Lehmann traue ich diesem alles zu.

Das Vorgehen des Herrn Lehmann bewirkt in mir Ängste, da ich mehrfach die Erfahrung machen musste, dass Herr Lehmann unberechenbar und geradezu krankhaft und wahnhaft seine persönlichen Animositäten und abwegigen Vorstellungen mit allen Mitteln verfolgt.

Über den Fortgang des Verfahrens wollen Sie mich auf dem Laufenden halten, damit ich ergänzend zivilrechtliche Schritte gegen Herrn Lehmann einleiten kann.
Hierzu erbitte ich den beigefügten Briefumschlag mit Inhalt nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen zurück.

Vorab bitte ich um Bestätigung des Eingangs dieser Anzeige.

Mit freundlichen Grüßen
Rechtsanwalt

Professor Dr. Norbert P. Flechsig

Anlage

Schreiben des Herrn Rolf G. Lehmann an Herrn Günter Zimmermann, Bingen, roter Briefumschlag ohne Absender, eingeworfen in den Briefkasten des obigen Unterzeichners am 12.12.2007, 21.00 Uhr.

Telefonvermerk v. 26.07.2008:

PK Lepp teilt mit, dass der AG
RA Flechsig den roten Briefumschlag
da Polizei nicht eingesehen hat.

Koch

07-07-2005 11:07 VON -SWR JUSTITIARIAT STUTTGART +49 711 9289308 T-365 P.002/002 F-728

VOLLMACHT

Hiermit erteile ich Herrn

Rechtsanwalt Professor Dr. Norbert P. Flechsig
zugelassen beim Land- und Obergericht Stuttgart
Raitengasse 7, 73650 Remshalden
Tel (07153) 97 00 00, Fax (07153) 97 00 01

Vollmacht, mich Günter Zimmermann, Büdesheim, Ockenheimer Chaussee 5, 55411 Bingen

in meiner

RECHTSSACHE

gegen Herrn Rolf G. Lehmann und die Medienreport-Verlags-GmbH, Hegnacher Straße 30, 71336
Waiblingen-Hegnach

wegen Unterlassung u.a.

vor Gericht oder Behörden sowie gegenüber Dritten im In- und Ausland gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten. Die Vollmacht beinhaltet die Inkassobefugnis, die Zustellungsvollmacht, die Befugnis zu Anmeldungen bei den Registergerichten, die Vollmacht gem. § 96 MarkenG, die Befugnis zur Einlegung und Rücknahme von Rechtsmitteln, auch die Befugnis, die Vollmacht ganz oder teilweise weiter zu übertragen. Die Vollmacht erlischt nicht mit dem Tode des Vollmachtgebers. Der Bevollmächtigte ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Vom Termin der Revisionsinstanz ist der Verteidiger zu benachrichtigen (§ 350 StPO).

Remshalden, den 7. Juli 2005

Günter Zimmermann

*RA Dr. Flechsig behauptete die Vorlage des Briefes bei der Polizei und einige Tage später die Rücksendung an die Verfasserin. Der Brief ist je weder bei der Polizei noch bei der Erklärungsverfasserin eingegangen!

Seit Übernahme des Generalsekretariats des Internationalen Journalistenverbandes UIPRE am 3.9.2011 durch Rolf G. Lehmann verbreiten die Ex-Vorstände B. Krieg, L. Starke, G. Wasser, D. Neumann ff wörtliche Beschuldigungen und Angriffe des RA Dr. Flechsig und Günter Zimmermann - mit Einbringung von Zimmermann-Verfahrensakten 17 O 649/05 in das Verfahren AG Müllheim UIPRE ./ Krieg wegen Rückzahlung Veruntreuung 8 C 318/12 und LG Freiburg 9 S 102/13 (04.02.2014). Zimmermann kennt Flechsig durch Lehmann seit 2002. Er hat sich 2005 an den UIPRE-Vorstand herangemacht und Auszüge aus einer Personendatenbank und seit 2006 heimlich in Verkehrskreisen Domizlaff's-Faschismus-Werk "Brevier für Könige" als angebliche Lehmann-Bibel verbreitet.

BESCHULDIGTE PERSON

Mündigkeit **Erwachsener**
Name **Prof. Dr. Flechsig**
Geburtsname Flechsig
Vorname **Norbert**
Geburtsdatum 05.08.1947
Geburtsort / -land Zwickau
Sterbedatum
Geschlecht männlich Familienstand verheiratet
Staatsangehörigkeit deutsch
2. Staatsangeh.
Wohnsitz 73630 Remshalden
Raitengasse 7

Erlernter Beruf Jurist Tätigkeit Jurist / Rechtsanwalt
Telefon privat 07151/970000 Fax 07151/940001

Sprache
Vernehmung Person vernommen, Dolmetscher nicht erforderlich

Persönl. Verhältnisse
Eink. Beschuldigter € Eink. Ehegatte €
Sonst. Einkünfte € mtl. Belastungen €
Vermögen €
Kinder Alter

Schadensregulierung

Ausweisart
ausgestellt am Behörde
Nummer

Bemerkungen

Betäubungsmittel

Art Form
Verpackung Menge

Täter-Opfer-Ausgleich

F l e c h s i g , Rechtsanwalt

05.08.1947 1105 Stutt
Falsche Verdächtigung
PP Remshalden 0416305/2007



[a] 8g.: 51

5 Js 10932/08

SACHVERHALT

Der Beschuldigte ist Rechtsanwalt. Er vertritt in einem schon länger andauernden Zivilprozess einen Herrn Günther Zimmermann aus Bingen. Der Geschädigte ist der Prozessgegner des Herrn Zimmermann.

Am 12.12.2007, gegen 21.00 Uhr, wirft die Nachbarin des Geschädigten in dessen Beisein und im Beisein von dessen Ehefrau einen Brief in den Privatbriefkasten des Beschuldigten, welcher an den Herrn Zimmermann in Bingen adressiert ist. Laut Urteil des LG Stuttgart (näheres nicht bekannt) war Frau Lehmann verpflichtet, eine Erklärung bis zum 12.12.2008 bei der Partei Zimmermann abzugeben. Herr Prof. Dr. Flechsig bemerkte den Briefeinwurf und versuchte den Herrn Lehmann auf dem anliegenden Parkplatz zur Rede zu stellen. Dieser gab an, dass er lediglich einen Brief eingeworfen habe.

Der Beschuldigte unterrichtete dann die Polizei in Waiblingen über den Vorfall und gab gegenüber der Polizei an, dass er der Meinung sei, dass Herr Lehmann Alkohol getrunken habe und mit seinem Pkw WN-MR 1050 weggefahren sei. Laut Vorkommnis der PK'in Wiedenhaupt (PR Waiblingen) hat der Beschuldigte angegeben, dass Herr Lehmann nach Alkohol gerochen habe. In seiner Einlassung vom 13.12. gibt der Beschuldigte an, dass er auf Grund des überraschten, verwirrten und wankelmütigen Eindrucks, den Herrn Lehmann auf ihn gemacht habe, an Alkoholbeeinflussung gedacht habe.

Auf Grund dieser Anzeige wurde Herr Lehmann an seiner Wohnanschrift durch die Streife PHM Sünder / PM'in Lindenmeyer mit seinem Fahrzeug angehalten und einer Alkoholüberprüfung unterzogen. Der Dräger-Test ergab um 21.47 Uhr einen Wert von 0,00 Promille. (siehe Vorkommnis vom 12.12. in der Anlage)

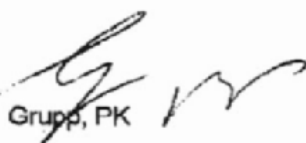
Herr Lehmann erstattet dann am 13.12.2007 Strafanzeige gegen den Beschuldigten wegen Falscher Verdächtigung.

Am 21.12.2007 wurde in dieser Angelegenheit telefonisch Rücksprache mit Frau Staatsanwältin Arndt gehalten. Auf Anfrage genehmigte Frau Arndt die Herausgabe der schriftlichen Anzeige des Herrn Lehmann an Prof. Dr. Flechsig um diesem die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben.

Herr Prof. Dr. Flechsig wurde noch am selben Tag von der Strafanzeige des Geschädigten telefonisch in Kenntnis gesetzt. Er bat um die Übermittlung der Anzeige per Fax und sicherte eine alsbaldige Stellungnahme zu. Bislang ging jedoch hier keine Nachricht des Beschuldigten mehr ein.

Das Schreiben des Beschuldigten vom 13.12.2007, in welchem er sich durch den Brief bedroht fühlte, was dann jedoch keine Grundlage hatte (der Brief wurde nicht an die Polizei ausgehändigt) wird der Staatsanwaltschaft Stuttgart vorgelegt. Ebenso die ergänzend zur Strafanzeige von Herr Lehmann eingereichten umfangreichen Unterlagen, welche sich jedoch allgemein auf das Medienrecht und damit verbundene zivilrechtliche Auseinandersetzungen beziehen.

Die Staatsanwaltschaft wird um Weisung gebeten, ob weitere Ermittlungen bezüglich Nachstellung, Nötigung und Körperverletzung getätigt werden sollen.



Grupp, PK

Anlage

Vorkommis bez. Verdacht der Trunkenheitsfahrt vom 12.12.2007

Mail PK Schmid PP Hohenacker

Strafanzeige des Beschuldigten wegen des "Verdachts von strafbaren Handlungen" vom 13.12.2007

Strafanzeige des Geschädigten bez. § 164 StGB u.a.

Ergänzende Unterlagen des Geschädigten (Medienrecht usw.)



Bärbel Schwertfeger

Bellinzonastraße 7
81475 München

Lieber Rolf,
etwas eifrig
dieses Schreiben!!
Viele Grüße
Bärbel

Bingen, den 10.12.97

Sehr geehrte Frau Schwertfeger,

Sie sind mir durch einen Vortrag im Weiterbildungsforum von Herrn Lehmann und durch Ihre Bücher bekannt. In den letzten Tagen ist Ihr Name auch immer wieder in Gesprächen mit Herrn Lehmann gefallen und so positiv und kompetent erwähnt worden, daß ich mich heute an Sie wende.

Mein Anliegen:

Wir beabsichtigen in unserer Firma ein Kommunikationstraining für unsere Mitarbeiter und begleitend dazu ein Coaching für die Geschäftsleitung durchzuführen. Können Sie uns hierzu ein Angebot unterbreiten?

Ich würde mich freuen, Sie für diese Aufgabe gewinnen zu können und erwarte gerne Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
Studio Z

Günter Zimmermann
Dipl.-Designer, Medienberater FdM

Bärbel Schwertfeger

Diplom Psychologin und
Wirtschaftsjournalistin

Bellinzonastr. 7
81475 München
Tel.: 49 89 7555360
Fax : 49 89 7595443
e-mail: bschwertfeger@msn.com

Bankverbindung:
Bayerische Vereinsbank München
Konto-Nr. 162945
BLZ 70020270

Per Fax: 06721/41009

Herrn

Günter Zimmermann

Studio Z GmbH

München, den 21.3.97

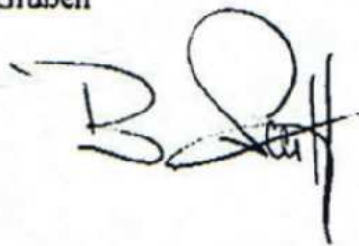
Sehr geehrter Herr Zimmermann,

vielen Dank für Ihr Fax vom 19. März 98 und Ihre Anfrage bezüglich eines
Kommunikationstrainings und eines Coachings für Ihre Geschäftsleitung.

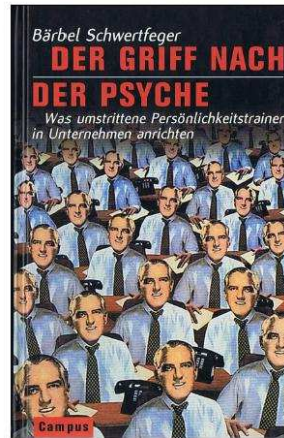
Leider kann ich Ihnen kein entsprechendes Angebot machen, da ich selbst keine
Trainings und kein Coaching durchführe.

Im übrigen finde ich Ihre Anfrage doch bemerkenswert, wenn man bedenkt, daß Sie
zumindest 1996 noch ein überzeugter Anhänger von Karlheinz Wolfgang und davor auch
als Studienberater für die „Die Sprache“ tätig waren. Ob es wohl Zufall ist, daß Ihre
Anfrage ausgerechnet kurz nach dem Erscheinen meines Buches kommt, in dem ich mich
auch kritisch mit Herrn Wolfgang auseinandersetze? Noch merkwürdiger ist allerdings,
daß Ihr Fax das Datum 10.12.97 trägt.

Mit freundlichen Grüßen



Lieber Rolf,
 wie geht es wirklich
 rund mit Herrn Wolfgang.



Ständig trüffelt eine neue Verklassungsschlange
 ein, wie wir würde zu werden!

In der nächsten Auflage wird nun auch
Herr Zimmermann inklusive Faustband der

Medienberate eine gebührende Erwähnung
 finden. Viele Grüße

Bärbel

7-JUN-2004 15:33 VON: GUENTER ZIMMERMANN +49 6721 933253 B16:0715123338

S.1/1

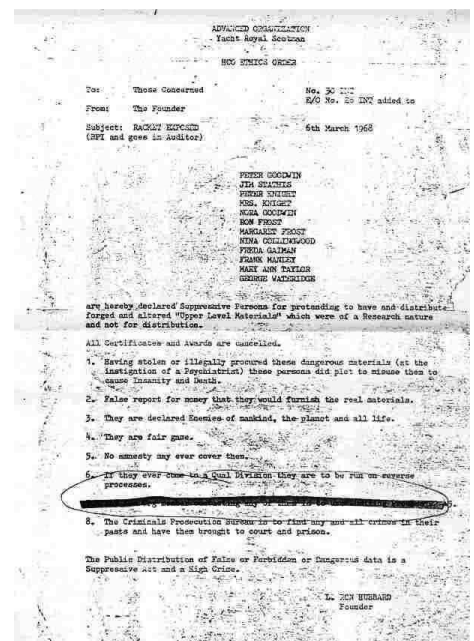
So wird das
 Schwertfeger Buch
 bis heute benutzt
 fides besserem
 Wissen und viel
 verfocht.

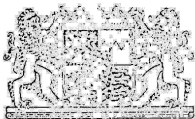
Feindbekämpfung - von OSA lernen
 heißt vernichten lernen - the w-brothers
 Wer gefährdet, gefährdet sich. Hubbard

Quelle: ZDF



Kurt Weiland
Scientology - Geheimdienst
 Sie sind noch alle da. Mit gleichem Geist
 und anderen Namen und Gesichtern.





EINGEGANGEN 2 9. Juni 1978

423 VI 78a

IM NAMEN DES VOLKES

URTEIL

des Amtsgerichts München

in der Strafsache gegen Weiland Kurt

wegen § 187 StGB

aufgrund der Hauptverhandlung vom 21.11.1977 und 28.11.1977

, an der teilgenommen haben

Riin. an AG, Dr. Fellmann als Richter
 StA. Hutter als Beamter der Staatsanwaltschaft

RA. Dr. Baum als Verteidiger
 Jang. Hinteregger als Urkundsbeurteiler der Geschäftsstelle

Weiland Kurt, geboren 15.5.1935 in Graz/Österreich, 40.11.1977
 StA., vord. Pressesprecher, 8 München 70, Oberlin-
 strasse 24 a Hof Noyas

Eltern: Johann und Elisabeth Weiland, geb. Schwan-
 der, schuldig eines Verbrechens der Unkeuschheit, wird
 wegen zu einer Geldstrafe von 30 Tagessätzen
 verurteilt. Ein Tagessatz wird auf 25,- DM fest-
 gesetzt.

Der Angeklagte trägt die Kosten des Verfahrens und
 seine notwendigen Auslagen.

(§ 186 StGB).

SUP 22: Urteil (§ 275 StGB) - Strafrecht (7.78)

AG, Nr. 1928

STELLUNGNAHME DER SCIENTOLOGY KIRCHE DEUTSCHLAND E.V. ZUM BUCH "DIE SCHATTENSPIELER" VON RENATE HARTWIG

VERFASSUNGSSCHÜTZERN BRENNT DER SCHLAPPIUT

"Wir hatten schon immer geahnt, dass sich eine Anti-Sektenmafia hinter den dubiosen Machenschaften verbirgt. Dass die Beweise dafür gerade von Frau Hartwig in einem Buch kommen, hätten wir nicht erwartet, freut uns aber doch", sagte Georg Stoffel, Sprecher der Scientology Kirche Deutschland e.V. in München.

Die Enthüllungen über die deutschen Dienste sind eine erstaunliche Mischung aus Sex und Crime. Das Spektrum reicht von versuchter lesbischer Vergewaltigung bis hin zu einem mit falschen Dokumenten wohlhastaffierten Pseudo-Führungsmitglied von Scientology, welches der arglosen Sektenkritikerin Hartwig untergeschoben wurde. Mordkomplott, Autobombe, Betrügereien waren die Garnierungen mit der dieser Satansbraten immerst medienwirksam vermarktet wurde. Die vermeintliche "Top-Informantin" verflüchtigte sich wie ein Flaschengeist. Die Dienste wußten wie immer von gar nichts und am Ende blieb alles an Frau Hartwig hängen.

Hier besteht Erklärungs- und Aufklärungsbedarf. Es zeigt sich einmal mehr, dass die Dienste weitgehend unkontrolliert und sanktionslos Menschen Schaden zufügen können, bis hin zur versuchten Existenzvernichtung. Der Bürger steht diesem Geflecht von Intrigen und rechtswidrigem Handeln rechtlich schutzlos gegenüber. Wir wünschen dem Buch von Frau Hartwig, dass es dazu beiträgt, die längst überfällige effektive Kontrolle der Dienste zu bewirken, damit unsere Verfassungsschützer tatsächlich gezwungen werden, ihr Handeln an den Grundnormen unserer Verfassung auszurichten.

Wir werden die geschilderten Vorgänge und die Verstrickungen von Verfassungsschützern eingehend rechtlich überprüfen lassen, denn eine erste kursorische Durchsicht des Buches offenbart genügend Material und gibt deutliche Hinweise auf rechtswidriges Handeln der Dienste und anderer öffentlicher Stellen. Wir werden diesen Hinweisen nachgehen und die betreffenden Dienststellen und Personen für ihr Handeln juristisch zur Verantwortung ziehen.

Für den Inhalt und weitere Informationen: Georg Stoffel

Telefon 0 89/27 81 77 32/3 Ab Seite 318 BIB/Bona Fama/IIP/ Wolfgang ff

versucht habe; glücklicherweise habe ihm der Landesarzt nicht vertraut; der Kläger habe eine andere Religion denunzieren wollen.

IV. Der Kläger kann die Urteilsformel dieser Entscheidung in der Zeitung "In", Herausgeber erzbischöfliches Jugendamt München, nach Rechtskraft auf Kosten des Beklagten veröffentlichen.

V. Der Beklagte trägt die Kosten des Rechtsstreits.

VI. Das Urteil ist in Ziffern I - III und V gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 1.100,- DM vorläufig vollstreckbar.

Tatbestand:

Der Kläger will erreichen, daß dem Beklagten verboten werde, zwei verschiedene Gruppen von Behauptungen aufzustellen, diese Behauptungen zu widerrufen und daß er verurteilt werde, die Kosten für eine Veröffentlichung des Urteilstenors in einer kirchlichen Zeitschrift zu tragen.

Der Kläger ist evangelischer Geistlicher und Beauftragter der evangelischen Landeskirche in Bayern für das Sektenwesen. Er führt in dieser Eigenschaft wöchentlich durchschnittlich 1 bis 3 Vorträge über neue Sekten, darunter auch die Scientology Kirche, durch. Der Beklagte ist Mitglied dieser Kirche.

Am 13.10.1975 hielt der Kläger einen Vortrag vor dem Bund der deutschen katholischen Jugend im Pfarrsaal der Kirche St. Thomas. Hierbei wurde folgendes Flugblatt verteilt:

1. Bericht vom 13.10.1975 d. C. 1.0
 München, den 24.10.75
 Geschäftsstelle des LG München I,
 9. Zivilkammer



SCIENTOLOGY KIRCHE DEUTSCHLAND e.V.

20. Dezember 2012

Herr Rolf Gerhard Lehmann
 c/o Medienreport Verlags-GmbH-Medienberatung
 Hegnacher Str. 30
 71336 Waiblingen

Sehr geehrter Herr Lehmann,

da Sie sich mit den Problemen befassen, denen sich die heutige Gesellschaft gegenübersteht, möchten wir Sie über die humanitären Programme informieren, die wir unterstützen und mit denen wir zur Lösung von Problemen beitragen wollen, welche die breite Öffentlichkeit betreffen.

Eine umfangreiche, von der Scientology Kirche unterstützte Initiative wird unter dem Namen *Fakten über Drogen* durchgeführt. Sie ist eines der größten, nicht-staatlichen Drogenaufklärungsprogramme der ganzen Welt. Das Programm beruht auf der beobachteten Tatsache, dass Drogenaufklärung den Drogenkonsum reduziert, und es bewirkt regelmäßig Ergebnisse, wie sie dieser Lehrer aufgrund der Verhältnisse besonders gefährdeter Jugendlicher berichtet:

"Die Hefte der Reihe 'Fakten über Drogen' und die dazugehörige DVD sind ausgezeichnet. Unsere vor und nach dem Programm durchgeführten Tests zur Feststellung, inwiefern sich die Teilnehmer der Gefahren der Drogen bewusst sind, zeigen eine Verbesserung um 95 %. Ich habe zahlreiche Jugendliche gesehen, die anderen Jugendlichen auf der Grundlage dieses Programms Ratschläge erteilen. Sie haben auch gelernt, Anzeichen und Symptome von Drogenmissbrauch zu erkennen, und ich habe viele Programmteilnehmer die Materialien auch in ihrer Freizeit lesen sehen. Viele haben sich durch das Fakten über Drogen-Programm drastisch verändert. Danke, dass Sie dieses Aufklärungsprogramm ermöglichen."

Dies ist bloß einer von Hunderten von Briefen, die von Pädagogen, Polizei- und Verwaltungsbehörden erhalten wurden, die das Programm verwenden. Dank der Unterstützung durch die Kirche war es bereits möglich, 50 Millionen dieser sachlichen Drogeninformationshefte in 180 Ländern zu verteilen, Social Spots und Dokumentarfilme zu produzieren und sie im Fernsehen auszustrahlen, wo sie von Millionen gesehen wurden, und Informationsmaterialien und einen ganzen Lehrgang kostenlos in Tausende Klassenzimmer zu bringen.

Wir sind hocherfreut, dass wir Ihnen mit dem beiliegenden ersten Heft unserer Reihe *Scientology: Wie wir helfen - Fakten über Drogen, Das Schaffen einer Welt ohne Drogen* einen Überblick über dieses Programm und die mit ihm erzielten Ergebnisse vorstellen können. Ich lade Sie also ein, es zu lesen und sich über unsere neue Wege gehenden, weltweit durchgeführten Aktivitäten zu informieren. Jegliche Kommentare oder Fragen, die Sie haben mögen, nehmen wir gerne entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

[Signature]
 Jürg Stettler
 Pressesprecher

Arbeitsgemeinschaft Bona Fama

Sprecher Karlheinz Wolfgang

Ehemaliger Leiter „Institut für berufsfördernde Individualpsychologie“ (IIP)

1. Vorsitzender „Verein für internationale Projektentwicklung e.V.“ (VIPE)

Deutscher Presserat
Gerhard-von-Are-Str. 8
Postfach 71 60

53111 Bonn

Auszug

Die Beschwerde wurde von Medienreport, Rolf. G. Lehmann, nach Aufdeckung eines Jahrzehnte tätigen Netzwerkes bei FdM e.V. unter Günter Zimmermann u.a. zurückgezogen, FdM e.V. hat sich am 11.06.2005 distanziert und G. Zimmermann am 28.01.2006 ausgeschlossen.

Frau Schwertfeger wurden gerichtlich zwei Korrekturen aufgegeben, im Übrigen hat sie korrekt berichtet. Für die Gewinnung von verwertbaren gegen sie bot Zimmermann für Wolfgang an, einen Journalisten ein Jahr zu bezahlen. Die Beschwerde wurde nie angenommen.

Neuss, 3. Februar 2005
KHWWK50203DPf.doc

Beschwerde gegen die Journalistin Frau Bärbel Schwertfeger vom 31.01.2005
durch Herrn Rolf G. Lehmann, „Medienreport“
Vorlage meiner Dokumentation „Der Fall Schwertfeger“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der „Fall Schwertfeger“ hat in den letzten Jahren ca. 1.000 Stunden Zeit verschlungen, x-tausende Euro Rechtsanwaltskosten verursacht, xhunderttausend Euro Umsatzverlust ausgelöst, aber vor allem den Glauben an eine freie faire Presse nachhaltig negativ beeinträchtigt. Verbunden mit dem uferlos missbrauchten Recht auf freie Meinungsäußerung kann ein Geschädigter nur noch resignierend aufgeben.

Arbeitsgemeinschaft Bona Fama

Sprecher Karlheinz Wolfgang

Seite - 2 - Schreiben vom 03.02.2005

An „Deutscher Presserat“, Bonn

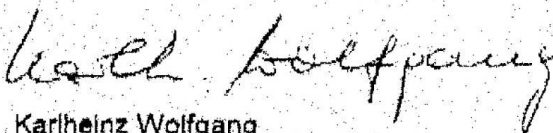
Resümee aus dem langjährigen Versuch zu objektivieren:

- 1) Bis heute – nach nunmehr 6 Jahren – hat Frau Schwertfeger weder vor noch nach Erscheinen des Buches mit mir gesprochen, d.h. Sachverhalte überprüft.
- 2) Bis heute konnte Frau Schwertfeger nicht einen einzigen Nachweis eines fachlichen Mangels an meiner Arbeit vorlegen, trotz meiner Auslobung mit einer Prämie von 100.000 € und Begutachtung durch Mitbewerber.
- 3) Bis heute hat Frau Schwertfeger gegen meine Beschuldigung „60 Lügen und Täuschungen auf 21 Seiten ihres Buches“ weder auf Unterlassung geklagt noch Richtigstellungen vorgelegt.

Helfen Sie bitte einem Kreis von mehreren hundert Teilnehmern und Geschäftspartnern, indem Sie diesem, auch gesellschaftspolitischen Vorgang die notwendige Aufmerksamkeit schenken.

Zu jeder Art von Gespräch, Dokumentation etc. stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Karlheinz Wolfgang

Anlage:

Studie „Der Fall Schwertfeger, Rufmord auf dem Seminarmarkt“

Offener Brief vom 28.02.2003 / V3

Schreiben an Frau Schwertfeger vom 10.10.2002

Kopie: an Herrn Rolf G. Lehmann, Walblingen



L. Starke · Lindensteige 61 · D-88069 Tett nang

Medienreport Verlags-GmbH
Hegnacher Straße 30
71336 Waiblingen

Einschreiben per Einwurf

zugestellt 29.08.2012

zurückgewiesen

Starke wurde am 5.11.2011
ausgeschlossen

Einschreiben ging mit diversen
Blättern an Medienreport
Verlags-GmbH. Starke stellt mit
vordatiertem Brief mit UIPRE-Logo
und als angeblicher Ehrenpräsident
Forderungen. Beigelegte angebliche
Rechnungen schreibt am 08.09.2011
ein Präsident Lothar Starke an den
Schatzmeister Bernhard Krieg.
Verstöße

- Verleumdung, Beleidigung
- Täuschung/Betrug/Amtsanmaßung
- Unerlaubte Logo- und Titelnutzung

**Ehren-
Präsident / President**

Dipl.-Ing. Lothar Starke
Lindensteige 61
D-88069 Tett nang/Bodensee

Fon: +49 7542 8879
Fax: +49 7542 7230
Mobil: 0171 446 5827
Email: starke.elopress@t-online.de

www.uipre.org

Postbank Karlsruhe
Zahlen Sie gegen diesen Scheck
Bank für Sozialwirtschaft AG
Konto-Nr. 72063750
Betrag: 1'078.30
EUR
3014 CH 3014 BERN
CH-4601 Olten, 02.09.11
Rechnung v. 02.09.11
20160232003467 00720637504 660100757 034

Tett nang, 01.09.2012

MAHNUNG

Sehr geehrter Herr Lehmann,

bei unserer Fristenüberprüfung mussten wir feststellen, dass gegen die UIPRE, deren selbsternannter CEO Sie ja sind, noch folgende Forderungen bestehen:

1. Reisekostenrechnung vom 8.9.2011 in Höhe von 751,70 Euro für Abwicklung und Leitung der Generalversammlung am 3.9.2011 in Berlin. Die Rechnung sollte mit dem Scheck Nr. 2018768400 ausgeglichen sein. Leider war diese Scheck nicht gedeckt und wurde von der Postbank Karlsruhe nicht bezahlt. Damit ist die Forderung an die UIPRE noch offen.
2. Die zweite Forderung betrifft meine Rechnung vom 30.8.2011 über die Aufwandsentschädigung zwischen 1.1.2011 und 3.9.2011 in Höhe von 2333,25 Euro.

Diesen Betrag wollte ich ursprünglich der UIPRE als Abschiedsgeschenk spenden. Aber die nach der Vorstandsübergabe in Berlin entstandene Entwicklung sowie das von Ihnen ausgelöste und vorangetriebene Chaos, die damit verbundenen massiven Verleumdungen, Diffamierungen und Lügen machen es mir unmöglich, Sie weiter zu unterstützen und die Spendenzusage aufrecht zu erhalten.

Ich ziehe deshalb dieselbe umgehend zurück und verbuche den Betrag als offene Forderung an die UIPRE-Kasse. Gleichzeitig fordere ich Sie hiermit auf, unverzüglich für den Ausgleich zu sorgen.

Hochachtungsvoll

Lothar Starke

Krieg hat Starke in der
Amtszeit 2010/11 fünf-
stellig bedient und will
noch weitere
2.333,25 € kassieren

Postbank Karlsruhe
Zahlen Sie gegen diesen Scheck
Bank für Sozialwirtschaft AG
Konto-Nr. 72063750
Betrag: 4'541.86
EUR
3014 CH 3014 BERN
CH-4601 Olten, 07.09.2011
Rechnung v. 07.09.11
20167684003527 00720637504 660100757 034

Postbank Karlsruhe
Zahlen Sie gegen diesen Scheck
Bank für Sozialwirtschaft AG
Konto-Nr. 72063750
Betrag: 751.70
EUR
3014 CH 3014 BERN
CH-4601 Olten, 05.10.2011
Rechnung v. 05.10.11
20167684003527 00720637504 660100757 034



Anfrage Dieter Neumann: Kennen Sie diese Information mit diesen oder anderen Namen, von wem und haben Sie diese versandt.

Bitte um Rückmeldung an: info@fdm-ev.de

Benutzername: Besitzer **Vorsicht: versteckte und gefälschte Dateien**

Benes-Dekret Fälschung im Ipa-Bulletin 370/2 - 7.11.2012: "Hier im Wortlaut das Dekret zur Inaktivstellung. Das Originaldokument können Sie bei Interesse von uns als PDF-Datei abrufen:
Erläss des Präsidenten der UIPRE
Ich, Dr. Petr Benes, Prag, Tschechische Republik, gewählter Präsident der Union Internationale de la Presse Electronique, gegründet am 21. August 1959, stelle mit diesem Dokument fest: Dass ich die einzige Person im Vorstand dieser Organisation bin, nachdem alle anderen Vorstandsmitglieder, gewählt und in ihre Ämter eingesetzt während der Mitglieder-Hauptversammlung am 3. September 2011, seitdem die UIPRE verlassen haben, einverstanden mit der Entscheidung der Generalversammlung, die UIPRE am 1. Juni 2012 zu schließen und die UIPRE sofort bei der Zustimmung zur Kündigung auf eigenen Wunsch...". (7.11.2012 - 11.11.2012)
Der Vorsitzende des in Existenz gesetzten UIPRE, der Präsidenten der UIPRE, hat in Tetschowa, Tschechien, die UIPRE sofort bei der Zustimmung zur Kündigung auf eigenen Wunsch...". (7.11.2012 - 11.11.2012)



04 Dez 2012 13:19 plonsker media gmbh (+49)6215297976 S.1

Neumann-Brief zu Sanktionen und Ausschlüssen von Trösch, Dr. Benes, Krieg, Starke

Auszug Rundschreiben an Mitglieder Von: **Dieter Neumann** <neumann.taiwan@t-online.de>
Datum: 12. November 2011, 12.11.2011 18:58, 13. November 2011 um 16:31 bis 14. November 2011 um 01:54 - **Betreff: Mitgliederbrief und Moralischer Appell**

... Ich möchte einen persönlich gehaltenen Brief als Präsident versenden, geschrieben aus der Distanz dessen, der nicht im Tagesgeschäft involviert ist, aber den Verband als moralische Instanz repräsentiert. Adressiert an alle unmittelbar Betroffenen, ob noch Mitglieder oder nicht mehr, ob freiwillig zurückgetreten oder von Rechts wegen abgesetzt, also auch Krieg, Starke, Benes, Trösch etc. pp. - - und , wenn Sie es auch für richtig halten, sogar an die gesamte Mitgliedschaft.

Liebe Kollegen der schreibenden Zunft,

Auf einer Mitgliederversammlung am 3.9. 2011 in Berlin, die wegen vieler Formfehler nur bei weitester Auslegung des Begriffes als "Generalversammlung" bezeichnet werden darf, wurde als wesentliches Ergebnis eine neue Satzung vorgestellt und mehrheitlich angenommen, nach dem die bisherige kopfsteigende präsidentale Struktur der UIPRE durch eine moderne Verbandsorganisation, wie sie z.B. bei BitKom, BDI, DIHT, ZVEI u.v.m. herrscht, abgelöst wurde.

Darin sind als ganz wesentliche Neuerung die Aufgabenstellung des Präsidiums vs. Tagesgeschäft neu definiert und funktionell aufgeteilt. ... Den bisherigen "Generalsekretär", dessen Posten seit Jahren nicht besetzt war, gibt es nicht mehr. Er war ohnehin nur ein besserer Bürovorsteher für einen Präsidenten, der die UIPRE führte wie ein Duodezettel sein Leben ...

... Die vom Vorgänger Norgaard des am 3.9.2011 abgetretenen Präsidenten Starke übernommene Mitgliedschaft hat sich in dessen Amtszeit fast auf die Hälfte reduziert, das ihm damals übergebene Clubvermögen, ein sehr ansehnliches Finanzpolster, wurde ... auf jetzt minus Null geplündert, sodass die UIPRE im Moment vor dem Nichts steht - und das alles unter den Augen einer ahnungslosen Mitgliedschaft, der nie Rechenschaft abgelegt wurde. Dass jetzt, in diesem Wochen, mit eisernem Besen ausgekehrt wird, ist eine natürliche Folge, denn die sogenannte "alte Garde" ignoriert die Neuordnung und

Als Folge von Kassen- und anderen Prüfungen wurde es notwendig, den am 3.9. 2011 ernannten Präsidenten Petr Benes nach Par 9.2. unserer Satzung als Mitglied unehrenhaft zu entlassen und ihn damit als Präsidenten abzusetzen.

Zwei weitere gewählte Vizepräsidenten sind freiwillig ohne Angabe eines Grundes zurückgetreten, sowie auch der Schatzmeister. Dazu gehörte leider auch die sehr hehrliche Aufgabe, den bisherigen Präsidenten Lothar Starke wegen Verstoßes gegen den Par. 9.2 der UIPRE-Satzung die Mitgliedschaft aufzukündigen und damit seinen Presseausweis für ungültig zu erklären. Gleichzeitig kann ich nicht anders als zuzustimmen, daß ihm seine Ehrenpräsidentschaft auf Lebenszeit zunächst aberkannt wird ...

Leider kommen mir aber dank der Akribie unseres Geschäftsführenden Vorstands Akten zur Kenntnis, bei dem es um mehr geht als um entschuldbare Versehen. Deshalb heute mein Appell an die "alte Garde": Geben Sie nicht nur Ihren Widerstand gegen die Neuordnung auf, geben Sie nicht nur bisher verweigerte Aktengoverträge heraus, sondern auch unrechtmässig oder am Rande der Legalität entnommene monetäre Werte zurück...! Sofern ich **Ausschlüsse aus der UIPRE notgedrungen zustimmen mußte, braucht das nicht das Ende zu sein**. Ausgeschlossene können an die Generalversammlung appellieren, in den vorigen Stand versetzt zu werden.

Dieter Neumann
Dipl. Ing. (FH) (Bild)
Präsident der UIPRE
Senior Advisor
Deutsche Messe AG
Vertretung Taiwan
Chief Editor
Hannover Pacific Publications
Taiwan
Ehrenamtlicher Vertreter
Landeshauptstadt Hannover



Eingang 04.12.2012
Briefabsender Deutschland Der Vorsta
Bernhard Krieg / Dieter Neumann

St. Alban-Anlage
CH-4052 Basel
www.iepress.org
www.lepa.ch

Vorstand IEPA - Postfach 548 - CH-4020 Basel

Herrn
Thomas Plonsker
c/o plonsker media gmbh
Ostbahnstraße 31
D-76829 Landau

Preisverleihung: 24. Corn

Sehr geehrter Herr Plonsker

Ihre Anschrift entnehmen wir der Teilnehmerliste einer Veranstaltung „Corporate-Media-Award“, die am 7. Dezember im Parkhotel Ostfildern stattfinden wird.

Der Veranstalter dieser alljährlichen Zeremonie, Rolf G. Lehmann aus Waiblingen, der unter dem Namen *Medienreport Verlag* operiert, hat für dieses Jahr die zusätzliche Verleihung eines „negativen“ Preises angekündigt, mit der er Fälschungen, Lügen, Betrug und Irreführungen in Groß- und Versandhandel, Gewerbe und Medien anprangern will. Einzelheiten sehen Sie in Ihrer Einladung.

Als Wortmarke für diese „Urkunde“ hat er sich das Logo „IFPA“ (International Forgers Press Association) ausgesucht, dessen Schriftzug unschwer als eine Verballhornung des Signets unseres Verbandes zu erkennen ist. Es enthält auch eine Abbildung des großen Verdienstkreuzes der Republik China, die unserem Präsidenten verliehen wurde. Wir vermuten daher, dass diese „Negativ-Preisverleihung“ vor allem dem Verregelungsdrang des Herrn Lehmann uns gegenüber gilt und die anderen Nominierungen nur Staffage sind.

Rolf G. Lehmann war Mitglied der UIPRE, eines 1959 gegründeten und 2012 untergegangenen internationalen Journalistenverbands. Er war 2011 für knapp zwei Monate Generalsekretär dieser UIPRE, deren Reputation er in dieser Zeit dermaßen ruinierte, dass er von deren Präsidenten, Dr. Petr Benes, Prag, fristlos entlassen, als Mitglied unehrenhaft ausgestoßen wurde und die UIPRE ruiniert war. Aus deren Mitgliedern entstand als Neugründung die IFPA

Der von ihm als Festredner angekündigte „Prof. Dr. Petr Benes, Prag“ hat uns verbindlich mitgeteilt, dass er keinerlei Kontakte zu Herrn Lehmann hat und eine Einladung überhaupt nicht existiert.

Über die IEPA können Sie sich gerne ausführlich auf unserer Website informieren, auf der u. a. auch unsere Erfahrungen mit diesem Menschen beschrieben werden.

Mit freundlichem Gruß
Dieter Neumann, Präsident

(i. V. Bernhard Krieg, Vizepräsident)

E-Mail: Twid.Practico-Twid.Vergabe@IPA-Award.de - Windows Internet

[illegible][illegible]

Eingangsbestätigung Dr. P. Benes
19.11.2012

* Die Web-Seite mit der Fälschung "UIPRE-Bulletin 368 ff" beruft sich in Namensbeiträgen von B. Krieg, L. Starke und D. Neumann auf konkrete Quellen und Daten von Günter Zimmermann und dem Kruse-Archiv